



- Dieser gütige Prager... Gegenwärtig... auf d. 1. August d. J.  
: Eine Tischnur mit Qualität Silber...  
Herausg. v. ...

Est. A-1841

Dörptscher

# Kalender

auf das Jahr nach Christi Geburt

1855,

welches ein gewöhnliches Jahr von 365 Tagen ist.

2st. A



Toru Riikliku Olikooi  
Paamerikku

50153

17879

Der Druck dieses nur in den Offseegouvernements abzu-  
setzenden Kalenders wird unter der Bedingung gestattet, daß nach  
Beendigung desselben die vorschrittmäßige Anzahl von Exempla-  
ren der Abgetheilten Censur in Dorpat vorgestellt werde.

Dorpat, den 30. Juni 1854.

N<sup>o</sup> 76. Abgetheilter Censor in Dorpat de la Croix.

Dorpat.

Verlag von Schönmann's Wittve.

## Zeit- und Kirchen-Rechnung.

Dieses Jahr ist von Erschaffung der Welt, nach Calvisius, . . . . .	das 5804.
Von der Geburt unsers Herrn Jesu Christi, nach der gemeinen dionysischen Rechnung . . . . .	1855.
Von der Gründung der russischen Monarchie . . . . .	993.
Von der Trennung der morgenländischen Kirche von der abendländischen . . . . .	985.
Von der Einführung des christlichen Glaubens in Rußland . . . . .	867.
Von Erbauung der Stadt Dorpat . . . . .	825.
Von Erbauung der Stadt Moskau . . . . .	708.
Von der Erfindung der Buchdruckerkunst . . . . .	415.
Seit der Einführung der Untheilbarkeit des russischen Reichs . . . . .	392.
Vom Anfange der Alleinherrschaft in Rußland, d. i. von der Vereinigung aller Fürstenthümer unter einen Beherrscher . . . . .	391.
Von Dr. Luthers Reformation . . . . .	338.
Seit der Einführung des Jarentitels . . . . .	322.
Seit Eröffnung des ersten Gymnasiums in Dorpat . . . . .	225.
Seit Eröffnung der ersten Universität zu Dorpat (1632) . . . . .	223.
Von Erbauung der Residenzstadt St. Petersburg . . . . .	152.
Von der Unterwerfung Livlands unter russische Herrschaft . . . . .	145.
Seit dem großen Brande in Dorpat . . . . .	80.
Von der Geburt Seiner Kaiserlichen Majestät Nikolai I. . . . .	59.
Von der Gründung der jetzigen Universität Dorpat . . . . .	53.
Von der Gründung des jetzigen Gymnasiums in Dorpat . . . . .	51.
Von der Befreiung der russischen Kirche und Monarchie von dem Einfall der Gallier . . . . .	43.
Von der Vereinigung des Jarthums Polen mit dem russischen Reiche . . . . .	40.
Seit der Aufhebung der Leibeigenschaft in Livland . . . . .	37.
Von der Eroberung ganz Finnlands . . . . .	37.
Von der Thronbesteigung Sr. Kaiserl. Majestät Nikolai I . . . . .	30.
Von der Krönung Seiner Kaiserlichen Majestät . . . . .	29.

### Erklärung der Zeichen in diesem Kalender.

- |                      |                       |
|----------------------|-----------------------|
| ● Der neue Mond.     | ◎ Der volle Mond.     |
| ⊙ Das erste Viertel. | ⊚ Das letzte Viertel. |

### Die zwölf Himmelszeichen.

♈ Widder.	♌ Löwe.	♍ Schütze.
♉ Stier.	♍ Jungfrau.	♎ Steinbock.
♊ Zwillinge.	♋ Waage.	♏ Wassermann.
♋ Krebs.	♏ Skorpion.	♐ Fische.

## Wechsel der Jahreszeiten.

Anfang des Frühlings am 9. März um 5 Uhr 30 Min. Morgens.	" des Sommers am 10. Juni um 2 Uhr 31 Min. Morgens.
" des Herbstes am 11. Septbr. um 4 Uhr 42 Min. Abends.	" des Winters am 10. Dec. um 10 Uhr 31 Min. Morgens.

## Zeitgleichung.

### Die Sonnen-Uhr zeigt

zu früh zu spät		zu früh zu spät	
Minuten		Minuten	
1. Januar	— 9	1. Juli	— 5
1. Februar	— 15	1. August	— 5
1. März	— 10	1. Septbr.	4 —
1. April	— 0	1. October	14 —
1. Mai	4 —	1. Novbr.	15 —
1. Juni	0 —	1. Decemb.	5 —

## Finsternisse im Jahre 1855.

In diesem Jahre werden zwei Sonnen- und zwei Mondfinsternisse stattfinden.

- 1) Mondfinsterniß am 20. April Morgens. Anfang bei Monduntergang, daher hier nicht merkbar.
- 2) Sonnenfinsterniß am 4. Mai Morgens. Anfang vor Sonnenaufgang, größte Verfinsternung von 9 Zoll, kurz vor Sonnenaufgang, Ende 4 Uhr 28 Minuten.
- 3) Mondfinsterniß am 13. October, hier nicht sichtbar.
- 4) Sonnenfinsterniß am 28. October Abends, bei uns nicht sichtbar.

NB. Die mit einem Sternchen bezeichneten Data der ersten der folgenden drei Rubriken sind Festtage, an welchen in sämtlichen Gerichtsbehörden keine Sitzung gehalten und in den Elementar-Schulen kein Unterricht erteilt wird. Vgl. S. XVII.

Abkürzungen im russischen Kalender: Ap. = Apostel; d. W. = der Wunderthäter; Ehrw. und C. = Ehrwürdiger, Ehrwürdige; Ev. = Evangelist; Gr. = Groß; H. = Heiliger, Heilige; M. = Märtyrer, Märtyrin; M. G. = Mutter Gottes; Pr. = Prophet; Verw. = Verwandter.





# M ä r z.

Alter Styl.	Russischer Kalender.	Neuer Styl.	
D 1	Albinus	Ehrw. Märtyrin Eudoxia	13 Ernst
M 2	Louise	H. Märtyrer Theodotos	14 Mathilde
D 3	Kunigunde	Märtyrer Eutropius	15 Longinus
F 4	Adrian	Ehrw. Gerasimus	16 Gabriel
S 5	Aurora	Märtyrer Konon	17 Gertrud

Von der Speisung der 5000 Mann. Joh. 6, 1—15.

S 6	Lätare	42 Märtyrer in Amorion	18 Lätare
M 7	Perpetua	H. Märtyrer Wasilios	19 Joseph
D 8	Cyprianus	Ehrw. Theophylaktos	20 Rupert
M 9	Prudentius	* 40 Märtyrer	21 Benedict
D 10	Niklaus	Märtyrer Codratus	22 Raphael
F 11	Constantin	H. Sofronios Patriarch	23 Theodorich
S 12	Gregor	Ehrw. Theophanes	24 Casimir

Von Jesu Steinigung. Joh. 8, 46—59.

S 13	Judica	H. Nikiphoros Patriarch	25 Judica
M 14	Mathilde	Ehrw. Benedictus	26 Immanuel
D 15	Longinus	Märtyrer Agapios u. 6 Märtyrer	27 Gustav
M 16	Gabriel	Märtyrer Savinus	28 Gideon
D 17	Gertrud	* Ehrw. Alexios u. Makarios	29 Philippine
F 18	Patricius	H. Kyrillos von Jerusalem	30 Adonis
S 19	Joseph	Märtyrer Chrysanphos u. Daria	31 Detlaus

Von Jesu Einzug in Jerusalem. Matth. 21, 1—9.

S 20	Palmsont.	Ehrw. getödtete Väter	1 April. Palmsont.
M 21	Benedict	Ehrw. Jacobus Bischof	2 Theodofia
D 22	Raphael	H. Märtyrer Wasilios	3 Ferdinand
M 23	Theodorich	Ehrw. Märtyrer Nikon	4 Ambrosius
D 24	Gründonn.	Ehrw. Zacharias	5 Maximus
F 25	Charfreitag	* Mariä Verkündigung	6 Cirtus
S 26	Immanuel	* Gedächtn.-F. d. Erzeug. Gabriel	7 Aaron

Von der Auferstehung Jesu Christi. Marc. 16, 1—8.

S 27	Ostersonnt.	H. Matrona	8 Ostersonnt.
M 28	Ostermont.	Ehrw. Hilarion	9 Ostermont.
D 29	Philippine	Ehrw. Marcus von Arethusa	10 Ezechiel
M 30	Adonis	Ehrw. Joh. Abschr. d. Ljestwiza	11 Hermann
D 31	Detlaus	Ehrw. Hypatios d. Bischof	12 Julius

Den 6. ☉ 6 U. 36 M. Morg. | Den 21. ☉ 4 U. 19 M. Ab.  
 — 13. ☉ 1 — 16 — Mitt. | — 28. ☉ 11 — 27 — —

den	Tageslänge.	☉ Aufgang.	☉ Untergang.	Nachtlänge.
1.	11 St. 34 Min.	6 Uhr 24 Min.	5 Uhr 59 Min.	12 St. 26 Min.
11.	12 — 28 —	5 — 53 —	6 — 21 —	11 — 32 —
21.	13 — 18 —	5 — 56 —	6 — 44 —	10 — 42 —

*Marz 1<sup>2</sup> g. hindr. Aufgang um 0°. Abend 6 u. 1. Constantin Dietrichs un.  
 2<sup>2</sup> Constantin.*

*9<sup>2</sup> Aug. Arel. zur Vermählung bei Const. p. u. u. f. u. t.  
 10<sup>2</sup> 2<sup>2</sup> März. Der Kaiser Nikolai in Petersburg gestorben!  
 11<sup>2</sup> 10<sup>2</sup> 11<sup>2</sup> ab 10<sup>2</sup> zum Friede!*

*10<sup>2</sup> Brief an Nicol. of Briga at 50th June p. 34.  
 11<sup>2</sup> Brief an Nicol. of Briga at 50th June p. 35.  
 12<sup>2</sup> Brief an Nicol. of Briga at 50th June p. 36.  
 13<sup>2</sup> Brief an Nicol. of Briga at 50th June p. 37.  
 14<sup>2</sup> Brief an Nicol. of Briga at 50th June p. 38.  
 15<sup>2</sup> Brief an Nicol. of Briga at 50th June p. 39.  
 16<sup>2</sup> Brief an Nicol. of Briga at 50th June p. 40.  
 17<sup>2</sup> Brief an Nicol. of Briga at 50th June p. 41.  
 18<sup>2</sup> Brief an Nicol. of Briga at 50th June p. 42.  
 19<sup>2</sup> Brief an Nicol. of Briga at 50th June p. 43.  
 20<sup>2</sup> Brief an Nicol. of Briga at 50th June p. 44.  
 21<sup>2</sup> Brief an Nicol. of Briga at 50th June p. 45.  
 22<sup>2</sup> Brief an Nicol. of Briga at 50th June p. 46.  
 23<sup>2</sup> Brief an Nicol. of Briga at 50th June p. 47.  
 24<sup>2</sup> Brief an Nicol. of Briga at 50th June p. 48.  
 25<sup>2</sup> Brief an Nicol. of Briga at 50th June p. 49.  
 26<sup>2</sup> Brief an Nicol. of Briga at 50th June p. 50.  
 27<sup>2</sup> Brief an Nicol. of Briga at 50th June p. 51.  
 28<sup>2</sup> Brief an Nicol. of Briga at 50th June p. 52.  
 29<sup>2</sup> Brief an Nicol. of Briga at 50th June p. 53.  
 30<sup>2</sup> Brief an Nicol. of Briga at 50th June p. 54.  
 31<sup>2</sup> Brief an Nicol. of Briga at 50th June p. 55.*

*17<sup>2</sup> Brief an Nicol. of Briga at 50th June p. 41.*

*19<sup>2</sup> Brief an Nicol. of Briga at 50th June p. 43.*

*1. Brief an Nicol. of Briga at 50th June p. 44.*



# M a i.

Alter Styl. | Russischer Kalender. | Neuer Styl.

Vom rechten Gebet. Joh. 16, 23—30.

S	1	5. Rogate	Prophet Jeremia						13	5. Rogate
M	2	Sigismund	H. Athanasios der Grosse						14	Christian
D	3	+ Erfindung	M. Thim. E. Theod. v. Höhlenkl.						15	Sophia
M	4	Florentine	Ehrw. Märtyrin Pelagia						16	Peregrinus
D	5	Ch. Himmelf.	Märtyrin Irina						17	Ehr. Himmelf.
F	6	Dietrich	H. Hiob der Schmerzenreiche						18	Erich
S	7	Henriette	* Zeichen des himml. Kreuzes						19	Philipp

V. d. Verheißung d. heil. Geistes. Joh. 15, 26—16, 4.

S	8	6. Exaudi	* Ap. u. Ev. Johannes Theol.								20	6. Craudi
M	9	St. Nicolaus	Pr. Jesaja u. H. Nikolaos d. W.						21	Ernestine		
D	10	Gordian	* Apostel Simon Zelotes						22	Emilie		
M	11	Pancratius	* Erneuer. Konstantinopels						23	Leontine		
D	12	Nero	H. Epiphanius						24	Esther		
F	13	Servatius	Märtyrin Glykeria						25	Urbanus		
S	14	Christina	Märtyrer Isidoros						26	Eduard		

Von der Sendung des heiligen Geistes. Joh. 14, 23—31.

S	15	Pfingstsonnt.	Ehrw. Pachomios d. Grosse								27	Pfingstsonnt.
M	16	Pfingstmont.	Ehrw. Theodoros						28	Pfingstmont.		
D	17	Herbert	Apostel Andronikos						29	Maximilian		
M	18	Erich	Märt. Theodotos v. Ankira						30	Wigand		
		Quatember										
D	19	Philipp	H. Märtyrer Patrikos						31	Alide		
F	20	Sibylle	Märtyrer Phalaläos						1	Juni		
S	21	Ernestine	* H. Konstant. u. Helena, F. d. Bild: d. H. M. Gott. v. Wlad.						2	Emma		

Von Jesu Nachtgespräch mit Nicodemus. Joh. 3, 1—15.

S	22	Trinitatis	Märtyrer Wasiliskos								3	Trinitatis
M	23	Leontine	E. Mich., H. Leontios v. Rost.						4	Friederike		
D	24	Esther	E. Simeon u. Nikita v. Perejasl.						5	Bonifacius		
M	25	Urbanus	* 3. Erfind. d. Hauptes Johannis						6	Artemius		
D	26	Eduard	Apostel Karpos						7	Lucretia		
F	27	Rudolph	H. Märtyrer Therapontos						8	Medardus		
S	28	Wilhelm	E. Nikitas u. H. Ignat. v. Rost.						9	Barnimus		

Vom reichen Manne u. dem armen Lazarus. Luc. 16, 17—31.

S	29	1. S. n. Trin.	E. M. Theodosia u. H. Johann								10	1. S. n. Trin.
M	30	Wigand	Ehrw. Isaak						11	Barnabas		
D	31	Alide	Apostel Hermas						12	Blandina		

Den 4. ● 4 U. 4 M. Morg. | Den 19. ☉ 4 U. 39 M. Ab.  
— 12. ☽ 1 — 51 — — | — 26. ☾ 9 — 39 — Morg.

	Tageslänge.		☉ Aufgang.		☽ Untergang.		Nachtlänge.
den 1.	16 St. 35 Min.		3 Uhr 39 Min.		8 Uhr 14 Min.		7 St. 25 Min.
— 11.	17 — —		3 — 28 —		8 — 35 —		6 — 43 —
— 21.	21 — 48 —		3 — 4 —		8 — 52 —		6 — 12 —

# Mayi's Sonntag:

2<sup>o</sup>

3<sup>o</sup> *Maria ist mit Joseph in Nazareth angekommen, — allen weiß, in. Derselben kam mit Birkenbaum krautete d. Melchisedech, — Pfangen in Maye d. besten Gärten.*  
4<sup>o</sup> *Ruff waren. d. Hing in. Derselben d. besten Gärten. die bei diesen in Nazareth angekommen, fühlten.*

10,

11. *Ernst an Carl v. Arnim. Sophia's d. Kriem. Natal. Gottesdienst ansp.*

15<sup>o</sup> *Pfingstsonnt. d. Maria kam nicht*

16<sup>o</sup> *Pfingstmont. d. Maria in Nazareth d. Sophia.*

17<sup>o</sup> *2<sup>o</sup> Carl d. besten Gärten d. besten Gärten d. besten Gärten. Gabriela wieder geboren!*

18 *Sofia u. soll.*

19 *an d. wieder geboren.*

20 *Nichthelfen kann z. Maßlumban, von Alexey u. u. y. f. l. o. s. s.*

21 *Ernst an Carl v. Arnim. Sophia's d. Kriem.*

25 *Gottesdienst d. besten Gärten. d. besten Gärten d. besten Gärten.*

27<sup>o</sup> *Freitag.*

28<sup>o</sup> *2<sup>o</sup> Carl d. besten Gärten d. besten Gärten. Carl d. besten Gärten d. besten Gärten.*

*Das Maria u. Carl bei Emma's d. besten Gärten d. besten Gärten d. besten Gärten.*









October.

9. Sophie mit dem Pat. 2/4 mit dem Andrasen.

15. 5. Heerwölffchen fien und L. Wick, von Wattenüll aus.  
mit dem G. und D. u. 1. j. u. g. m. S. e. f. u. s. t. e. m. o. k. r. u. l. l. e. t.

October.

Alter Styl.	Russischer Kalender.	Neuer Styl.
S   #1 Mar. Sch. u. F. ☾	* Mariä Schutz und Fürbitte	13 Angelus
Vom Sichtbrüchigen. Matth. 9, 1—8.		
S   2 19. S. n. Trin. ☾	H. Märtyrer Kyprianos	14 19. S. n. Trin.
M   3 Sairus ☾	H. Mär. Dionysios Areopagita	15 Hedwig
D   4 Franciscus ☾	H. Märtyrer Jerotheos	16 Gallus
M   5 Amalie ☾	H. Peter, Alexios u. Jonas Metrop.	17 Florentin
D   6 Fides ☾	* Apostel Thomas	18 Luc. Evang.
F   7 Charitas ☾	Märtyrer Sergius u. Wakchos	19 Lucius
S   8 Samuela ☾	Ehrw. Pelagia	20 Wendelin
Vom hochzeitlichen Kleide. Matth. 22, 1—14.		
S   9 20. S. n. Trin. ☾	Apostel Jakobus Alphäi Sohn	21 20. S. n. Trin.
M   10 Arvid ☾	Märtyrer Eulampios	22 Cordula
D   11 Burchard ☾	Apostel Philippus	23 Sederin
M   12 Ballfried ☾	* Ueberbr. d. h. Reliq. n. Gatschina	24 Hortensia
D   13 Angelus ☾	Märtyrer Karpos	25 Erispin
F   14 Wilhelmine ☾	Märtyrer Nazarias	26 Amandus
S   15 Hedwig ☾	Ehrw. Euphemias	27 Capitolin
Von des Königs frankem Ohne. Joh. 4, 47—54.		
S   16 21. S. n. Trin. ☾	Märtyrer Longinus d. Centurion	28 21. S. n. Trin.
M   17 Florentin ☾	Prophet Hosea	29 Engelhard
D   18 Luc. Evang. ☾	* Apostel u. Evangelist Lucas	30 Absalon
M   19 Lucius ☾	Prophet Joel	31 Wolfgang
D   20 Wendelin ☾	Gross-Märtyrer Artemios	1 November
F   21 Ursula ☾	Ehrw. Ilarion	2 Aller Seelen
S   *22 Cordula ☾	* H. Apostelgl. Averkias u. Fest d. Kasanschen Bild. d. h. Mutt. G.	3 Eilemann
Vom Schalksfnechte. Matth. 18, 23—35.		
S   23 22. S. n. Trin. ☾	* Apost. Jakobus, Christi Bruder	4 22. S. n. Trin.
M   24 Hortensia ☾	Märtyrer Arethas	5 Charlotte
D   25 Erispin ☾	Märtyrer Marcianus	6 Leonhard
M   26 Amandus ☾	* Gr.-Märtyrer Demetrius	7 Engelbert
D   27 Capitolin ☾	Märtyrer Nestor	8 Alexandra
F   28 Sim. Jud. ☾	Märtyrer Terentius	9 Theodor
S   29 Engelhard ☾	Ehrw. Märtyrin Anastasia	10 M. Luther
Von der Zinsmünze. Matth. 22, 15—22.		
S   30 23. S. n. Trin. ☾	Märtyrer Zenobias	11 23. S. n. Trin.
M   31 Wolfgang ☾	Apostel Stachäus	12 Sonas

Den 6. ☽ 5 U. 29 M. Ab. | Den 20. ☾ 7 U. 8 M. Ab.  
— 13. ☽ 9 — 18 — Morg. | — 28. ☾ 9 — 22 —

	Tageslänge.	☉ Aufgang.	☉ Untergang.	Nachtlänge.
den 1.	10 St. 23 Min.	6 Uhr 34 Min.	4 Uhr 57 Min.	13 St. 37 Min.
— 11.	9 — 34 —	6 — 56 —	4 — 30 —	14 — 26 —
— 21.	8 — 44 —	7 — 21 —	4 — 5 —	15 — 16 —





## Übersicht der Witterung

vom 1. Nov. 1853 bis zum 31. Aug. 1854 (a. St.).

(Nach den auf der Sternwarte Dorpat angestellten Beobachtungen.)

**November 1853.** Des hohen Barometerstandes ungeachtet anhaltende Trübheit; nur 5 Tage ziemlich heiter. Viel Regen und etwas Schnee, und am letzten Tage dichter Nebel. Der Frost nur mäßig und oft unterbrochen, daher der Schnee sich nicht erhält. Wind sehr gemäßig.

**December 1853.** Die Trübheit öfter als im November durch heitres Frostwetter unterbrochen. Nur mäßiger Schnee. In der ersten Hälfte milde, in der zweiten sehr heftige Kälte.

**Januar 1854.** Die strenge Kälte dauert anfangs noch fort, ward nach dem 8. gelinder, kehrte aber am 27. zurück und hielt bis in die ersten Tage des Februar an. Während der starken Kälte meistens heiter, sonst trüb. Auch in diesem Monat nur mäßiger Schnee und keine stürmischen Winde.

**Februar 1854.** Die Kälte anhaltend, doch nur selten streng. Es fällt etwas mehr Schnee, dabei sind die Nächte oft klar, zuweilen mit Nordlichtern. Gegen Ende des Monats schon Thauwetter.

**März 1854.** Sehr veränderlich, mit vielem Schnee, feinem Nebelregen, heftigen Winden, anfangs auch mit starken Regen. Nur in einigen Nächten noch starker Frost, den der stürmische Wind sehr empfindlich macht.

**April 1854.** In der zweiten Woche und mehr noch vom 21. bis zu Ende schönes warmes Frühlingswetter; die übrige Zeit kühl mit Nachtfrösten. Gegen Ende des Monats auch Gewitter mit heftigen Regengüssen. Am 2. Abends ein hellglänzendes Meteor.

**Mai 1854.** Bei schönen warmen Tagen noch auffallend kühle Nächte, obgleich die Nachtfröste aufgehört haben. Viel Regen, auch Gewitter. Nur im Anfange ist die Heiterkeit etwas anhaltend, später wechselt sie häufig mit Trübheit.

**Juni 1854.** Die Mehrzahl der Tage heiß, dabei vorherrschend heiter, mit mäßigen Regen und mehreren Gewittern. Die Winde mäßig, nur am 16. ein stärkerer.

**Juli 1854.** Auch in diesem Monat die Tage meistens heiß, und auch in den Nächten weniger Kühlung als im Juni. Mehrere heftige Gewitterregen, obwohl im Ganzen der Regen doch nur mäßig ist. Heiterkeit und Trübheit wechseln schnell, auch der Wind wird zuweilen stärker.

**August 1854.** Die Hitze hält noch bis zum 13. an, und geht sodann durch mäßige Wärme in kühles Herbstwetter über. Gleichzeitig mit der Hitze hört auch die dreiwöchentliche Dürre auf und es fällt viel Regen bis zu Ende des Monats, auch einige Male Hagel.

## Übersicht der Temperatur-Beobachtungen

auf der Sternwarte Dorpat vom November 1853 bis Ende September 1854.

(Die Monate und Tage sind nach dem neuen Styl gerechnet.)

Monat.	Mittlere Temperatur.	Höchster Stand.	am	Tiefster Stand.	am	Herrschen-der Wind.
November 1853	— 0,42	+ 5,6	3.	— 10,0	28.	SO.
December	— 4,56	+ 1,4	4.	— 19,0	31.	NO.
Januar 1854	— 9,34	0	26.	— 20,5	11.	SO.
Februar	— 6,10	+ 1,3	25.	— 19,0	9.	SO.
März	— 2,32	+ 5,5	30.	— 11,7	27.	SO.
April	+ 2,20	+ 13,6	22.	— 5,3	12.	NO.
Mai	+ 11,01	+ 20,1	5.	+ 1,6	2.	NO.
Juni	+ 13,37	+ 24,6	26.	+ 2,3	7.	NO.
Juli	+ 15,66	+ 23,4	17.	+ 6,7	29.	NO.
August	+ 15,07	+ 24,5	17.	+ 7,7	12.	S.
September	+ 8,34	+ 15,4	3.	+ 1,0	27.	NO.

## Verzeichniß derjenigen Festtage,

an welchen in sämtlichen Gerichtsbehörden keine Sitzung gehalten und in den Elementar-Schulen kein Unterricht erteilt wird; für alle übrigen Lehranstalten sind die mit \* bezeichneten keine Festtage.

### Januar.

1. Neujahr.
6. Erscheinung Christi.

### Februar.

2. Mariä Reinigung.
4. u. 5. Freitag und Sonnabend in der Butterwoche.
16. Buß- und Bet-Tag.

### März.

24. Gründonnerstag.
25. Charfreitag und Mariä Verkündigung.
26. Sonnabend in der Marterwoche.
- 27—31. Heilige Ostern, die Osterwoche.

## A p r i l.

1. u. 2. Freitag und Sonnabend in der Osterwoche.  
 17. Geburtsfest Seiner Kaiserlichen Hoheit des Thronfolgers, Cäsarewitsch und Großfürsten Alexander Nikolajewitsch.  
 23. Namensfest Ihrer Majestät der Kaiserin Alexandra Feodorowna.

## M a i.

5. Christi Himmelfahrt.  
 \*9. St. Nicolaus.  
 15. u. 16. Pfingsten.

## J u n i.

25. Geburtsfest Seiner Kaiserlichen Majestät Nikolai Pawlowitsch, Selbstherrschers aller Rußen.  
 \*29. Fest der heiligen Apostel Petrus und Paulus.

## J u l i.

1. Geburtsfest Ihrer Kaiserlichen Majestät Alexandra Feodorowna.

## A u g u s t.

6. Christi Verkündigung.  
 15. Mariä Himmelfahrt.  
 22. Krönungsfest Seiner Kaiserlichen Majestät Nikolai Pawlowitsch, Selbstherrschers aller Rußen, und Ihrer Kaiserlichen Majestät Alexandra Feodorowna.  
 \*29. Johannis Enthauptung.  
 30. Namensfest Seiner Kaiserlichen Hoheit des Thronfolgers, Cäsarewitsch und Großfürsten Alexander Nikolajewitsch.

## S e p t e m b e r.

8. Mariä Geburt.  
 \*14. Kreuzes Erhöhung.  
 \*26. Fest des heiligen Apostels und Evangelisten Johannis des Theologen.

## O c t o b e r.

- \*1. Mariä Schutz und Fürbitte.  
 \*22. Fest des wunderthätigen Bildes der heiligen Mutter Gottes von Kasan.

## N o v e m b e r.

20. Fest der Thronbesteigung Seiner Kaiserlichen Majestät Nikolai Pawlowitsch, Selbstherrschers aller Rußen. (Für den Tag der Thronbesteigung wird aber der 19. November gerechnet.)  
 \*21. Mariä Opfer.

## D e c e m b e r.

6. Fest des heiligen Wunderthäters Nikolaus und Namensfest

Seiner Kaiserlichen Majestät Nikolai Pawlowitsch, Selbstherrschers aller Rußen.  
 25., 26. u. 27. Fest der Geburt Christi und Gedächtnisfest der Befreiung der russischen Kirche und Monarchie von dem Einfall der Franzosen und zwanzig mit ihnen verbündeter Völkerschaften.

Außerdem werden in den Schulanstalten gefeiert: die Winterferien vom 23. December bis zum 7. Januar, und die Sommerferien vom 1.—31. Juli, bei der Universität und Veterinär-Schule erstere vom 20. December bis zum 12. Januar, letztere vom 10. Juni bis zum 22. Juli, und in den Gerichtsbehörden die Sommerferien vom 10. Juli bis zum 10. August, die Winterferien vom 23. December bis 2. Januar.

## Russisch - Kaiserliches Haus.

Nikolai der Erste, Kaiser und Selbstherrscher aller Rußen u. u. u., geb. 1796 den 25. Juni. Vermählt mit der Kaiserin Alexandra Feodorowna, geb. Prinzessin von Preußen, geb. 1798 den 1. Juli.

Alexander Nikolajewitsch, Thronfolger, Cäsarewitsch und Großfürst, geb. 1818 den 17. April. Vermählt mit der Cäsarewna und Großfürstin Maria Alexandrowna, geb. Prinzessin von Hessen-Darmstadt, geb. 1824 den 27. Juli.

Deren Kinder:

Großfürst Nikolai Alexandrowitsch, geb. 1843 den 8. September.

Großfürst Alexander Alexandrowitsch, geb. 1845 den 26. Februar.

Großfürst Wladimir Alexandrowitsch, geb. 1847 den 10. April.

Großfürst Alexij Alexandrowitsch, geb. 1850 d. 2. Jan.

Großfürstin Maria Alexandrowna, geb. 1853 d. 5. Oct.

Großfürst Konstantin Nikolajewitsch, geb. 1827 den 9. September. Vermählt mit der

Großfürstin Alexandra Josephowna, geb. Prinzessin von Sachsen-Altenburg, geb. 1830 den 26. Juni.

Deren Kinder:

Großfürst Nikolai Konstantinowitsch, geb. 1850 den 2. Februar.

Großfürstin Olga Konstantinowna, geb. 1851 d. 22. Aug.

Großfürstin Wera Konstantinowna, geb. 1854 d. 4. Febr.

Großfürst Nikolai Nikolajewitsch, geb. 1831 den 27. Juli.

Großfürst Michail Nikolajewitsch, geb. 1832 den 13. Oct.

Großfürstin Helena Pawlowna, geb. Prinzessin von Württemberg, geb. 1806 den 28. December.

Großfürstin Maria Nikolajewna, geb. 1819 den 6. August.  
 Deren Kinder aus Ihrer Ehe mit Seiner Kaiserlichen Hoheit

dem verstorbenen Herzoge Maximilian von Leuchtenberg, Ihre Kaiserlichen Hoheiten die Prinzen und Prinzessinnen Romanowitschij:

- Nikolai Maximilianowitsch, geb. 1843 den 23. Juli.
- Eugenij Maximilianowitsch, geb. 1847 den 27. Jan.
- Sergij Maximilianowitsch, geb. 1849 den 8. Dec.
- Georgij Maximilianowitsch, geb. 1852 den 17. Febr.
- Maria Maximilianowna, geb. 1841 den 4. October.
- Eugenia Maximilianowna, geb. 1845 den 20. März.

Großfürstin Olga Nikolajewna, geb. 1822 den 30. August. Vermählt mit

Sr. Königlichen Hoheit dem Kronprinzen Karl Friedrich Alexander von Württemberg.

Großfürstin Katharina Michailowna, geb. 1827 den 16. Aug. Vermählt mit

Sr. Großherzoglichen Hoheit dem Herzoge Georg August Ernst Adolph Karl Ludwig von Mecklenburg-Strelitz.

Großfürstin Maria Pawlowna, geb. 1786 den 4. Februar, Wittwe des verstorbenen Großherzogs Karl Friedrich von Sachsen-Weimar.

Großfürstin Anna Pawlowna, geb. 1795 den 7. Januar, Königin-Mutter der Niederlande, Wittwe des Königs Wilhelm II.

### Correspondenz - Annahme im dörptischen Post-Comptoir.

**Sonntags** Nachmittag von 4—6 Uhr. Briefe u. Kron-Couvert's nach St. Petersburg, Moskwa, Finnland, so wie die ordinaire Correspondenz nach Schweden u. Norwegen (über St. Petersburg) und nach dem Auslande (über Lauenrooggen und Lissit), desgleichen nach Narwa, Jamburg, Wolmar, Riga, Mitau, Schaulen und Lauenrooggen.

**Montags** Nachmittag von 4—6 Uhr. Briefe u. Kron-Couvert's u. Packete nach St. Petersburg, Moskwa, Finnland, Schweden u. Norwegen, so wie nach Narwa u. Jamburg.

**Dienstags** Vormittag von 10—12 Uhr. Geldsendungen, Documente, recommandirte u. ordinaire Briefe u. Kron-Couvert's nach Reval\*), Narwa, Pskow, Jamburg, St. Petersburg u. weiter, desgleichen Packete nach Reval, Wesenberg, Weissenstein und Hapsal.

**Dienstags** Nachmittag von 4—6 Uhr. Packete zur Route nach und über Riga und weiter. — Geldsendungen, Packete u. ordinaire Correspondenz nach Fellin, und außer-

\*) So lange die im Juni 1854 temporär errichtete tägliche Postverbindung von Riga über Dorpat nach Reval und von Dorpat über Werro nach Pskow besteht, werden ordinaire Briefe u. Kron-Couvert's nach Oberpahlen, Weissenstein, Reval, Werro u. Pskow auch täglich von 9 bis 12 Uhr Vormittags angenommen.

dem die bei Sonntag angegebene Correspondenz, so wie nach Walf.

**Mittwochs** Nachmittag von 4—6 Uhr. Packete zur Route nach St. Petersburg und weiter. — Geldsendungen, Documente, recommandirte u. ordinaire Briefe zur Route nach und über Riga und weiter, so wie die bei Sonntag angeführte Correspondenz, desgl. nach Walf.

**Donnerstags** Nachmittag von 4—6 Uhr, wie am Montag. ausgenommen Packete.

**Freitags** Vormittag von 10—12 und Nachmittag von 4—6 Uhr wie am Dienstag mit Ausnahme der ordinären Correspondenz nach Walf.

**Sonnabends** Nachmittag von 4—6 Uhr wie am Mittwoch.

### Ankunft der Posten in Dorpat.

Aus St. Petersburg.

**Extra-Post:** Sonntag, Dienstag, Mittwoch, Freitag und Sonnabend, Abends um 11 Uhr.

**Leichte Post:** Donnerstag u. Sonntag, Morgens um 2 Uhr.

**Schwere Post:** Mittwoch u. Sonnabend, Vormittags um 11 Uhr.

Aus Lauenrooggen.

**Extra-Post:** Sonntag, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag, Morgens um 3 Uhr.

**Leichte Post:** Dienstag u. Freitag, Nachmittags um 5 Uhr.

**Schwere Post:** Mittwoch u. Sonnabend, Abends um 10 Uhr.

(Die hier angegebene Zeit erleidet jedoch durch den Zustand der Wege in den verschiedenen Jahreszeiten manche Abänderung.)

### Tage des Postportos

für Briefe u. Packete nach allen Städten des russischen Reichs, des Zarthums Polen u. des Großfürstenthums Finnland.

1. Für einfache Briefe in ungestempeltem Couvert, für das Loth . . . . . 10
2. Für Briefe mit Geld, und namentlich mit Reichsschakscheinen, Reichscreditbilleten, Gold- u. Silbermünze und Deposten-Billeten der polnischen oder finnländischen Bank, für das Loth . . . . . 10
3. Für Briefe mit unbeschriebenem Stempelpapier oder mit kleinen Sachen von Silber oder Gold, für das Loth . . 10
4. Für Packete mit kostbaren Sachen, wenn sie weniger als ein Pfund wiegen, für jedes Loth . . . . . 10
5. Für die in Beuteln oder Tännchen zu versendende Münze, für das Pfund . . . . . 10
6. Für versicherte Briefe mit Billeten von Credit . . . . . 10

anstellen, Wechseln, Schuldbriefen und andern auf Stempel-  
papier geschriebenen Documenten, so wie auch mit Geld und  
Documenten in einem Packete für das Loth . . . . . 20  
7. Für recommandirte Briefe, für das Loth . . . . . 20

**Bemerkungen.** a. Für die Zurücksendung der in den 6 letzten  
Punkten bezeichneten Correspondenz an den Absender, oder  
für die Weitersendung derselben nach dem Orte, wo sich  
laut eingeholter Erkundigung der Adressat befindet, ist  
eben so viel an Porto zu entrichten, als bei der ersten  
Absendung bezahlt worden.

b. Für die Rück- oder Weitersendung der in dem 1. Punkte  
genannten Correspondenz ist kein Porto zu entrichten.

c. Das Gewicht wird nicht nach Loth- oder Pfundtheilen  
berechnet, sondern muß für jede weniger als ein Loth oder  
Pfund wiegende Sendung das Porto für ein volles Loth  
oder Pfund bezahlt werden. Sollte das Gewicht 1 Loth  
oder Pfund übersteigen, so muß das Porto für 2 Loth oder  
2 Pfund gezahlt werden ic.

**Gestempelte Couverts** zu Briefen nach allen Orten des  
russischen Reichs, des Zarthums Polen und des Großfürstenthums  
Finnland werden im Postcomptoir täglich von 8 Uhr Morgens bis  
12 Uhr Mittags, außer den Sonn- u. Feiertagen, verkauft u. zwar  
schwarz gestempelte zu Briefen von 1 Loth (oder von einem Bogen  
gewöhnlichen Postpapiers) zu 11 Kop., blau gestempelte zu 2löthi-  
gen Briefen für 21 Kop. und roth gestempelte zu 3löthigen Brie-  
fen für 31 Kop. Briefe in gestempelten Couverts können zu jeder  
Zeit in den außerhalb des Postcomptoirs angebrachten Briefkästen  
hineingelegt und mit der nächsten Post befördert werden, wenn  
sie 2 Stunden vor der für die Ankunft der Post bestimmten Zeit  
in den Kästen gelegt sind. Gelder und andere Sachen können in  
solchen Couverts nicht versandt werden. Briefe, die mehr wiegen,  
als der Stempel auf dem Couvert angiebt, bleiben unabgefertigt.

Für Packete und solche Documente, welche als Packete  
abgefertigt werden, ist das Porto nach der Entfernung einer  
Gouvernements-Stadt bis zur andern zu entrichten, und zwar  
für Packete ohne Documente bei einer Entfernung

von 1 bis 300 Werst (nach Riga u. Mitau) für 1 Pfd. . . . .	Kop. 5
von 300 bis 500 Werst (nach Grodno, Komno, Minsk, Mohi- lew, Nowgorod, St. Petersburg, Pskow, Reval, Smo- lensk, Suwalki, Warschau, Wiborg, Wilna, Witebsk)	10
von 500 bis 1100 Werst (nach Helsingfors, Kuopio, Ju- blin, St. Michel, Plozk, Radom, Tawasthus, Tscherni- gow, Twer).	15
von 1100 bis 1500 Werst (nach Abo, Archangelsk, Char- koff, Cherson, Jaroslaw, Sefaterinoslaw, Kaluga, Ka-	

menez-Podolsk, Rjewe, Rischinew, Rostrona, Rursk, Moskwa, Nishnij-Nowgorod, Drel, Petrosawodsk, Poltawa, Rjasan, Schitomir, Tambow, Tula, Ulea- borg, Wala, Wladimir, Wologda, Woroneßh) . . . . .	20
von 1500 Werst u. weiter (nach Astrachan, Derbent, Erivan, Safutsk, Sefaterinodar, Irkutsk, Kasan, Krasnojarsk, Kutais, Nowo-Tscherkassk, Pensa, Perm, Schemacha, Samara, Sfaratow, Simbirsk, Simferopol, Sta- wropol, Tiflis, Tobolsk, Tomsk, Ufa, Wjätkä). . . . .	25
und für Packete mit Documenten das Doppelte.	

**Taxe der Affecuranzsteuer**

für Geld- und Werth-Sendungen nach allen Orten des  
russischen Reichs, des Zarthums Polen u. des Großfürstenthums  
Finnland.

1. Für Summen bis 300 Rbl. S. 1 Procent, d. h. 1 Kop.  
für jeden Rubel.
2. Für Summen über 300 bis 600 Rbl. S. der volle Be-  
trag von 3 Rbl. S.
3. Für Summen über 600 bis 1500 Rbl.  $\frac{1}{2}$  pEt., d. h.  $\frac{1}{2}$  Kop.  
für jeden Rbl.
4. Für Summen über 1500 bis 3000 Rbl. S. der volle  
Betrag von  $7\frac{1}{2}$  Rbl. S.
5. Für Summen über 3000 Rbl. S.  $\frac{1}{2}$  pEt. für jeden Rubel.
6. Nach dieser Taxe ist auch die Affecuranz für Stempel-  
und Wechsel-Papier, in Silber berechnet, zu entrichten.
7. Für alle Packete, auch die mit kostbaren Sachen nicht  
ausgenommen, wird die Affecuranzsteuer mit 1 Kop. für jeden  
Rubel des angegebenen Werthes entrichtet.
8. Für die Rücksendung von Geld, Sachen und Stempel-  
papier wird keine Affecuranzsteuer erhoben.  
Für die Quittung des Postcomptoirs über den Empfang  
des Abgegebenen hat der Absender 3 Kop. zu zahlen.

**Taxe des Postportos**

für gewöhnliche Briefe nach dem Auslande von 1 Loth mit Inbegriff  
des russischen Gewichtgeldes von 10 R. und 2 R. für die Postquittung  
für solche Briefe, über deren Empfang diese ausgereicht wird.

Nach Afrika:	R. R.	Nach Afrika:	R. R.
Algier . . . . .	36 $\frac{1}{2}$	Sierra Leona . . . . .	68 $\frac{1}{2}$
Aporische Inseln . . . . .	93 $\frac{1}{2}$	Vorgebirge der guten Hoffnung . . . . .	
Canarische " . . . . .			
Inseln des grünen Vorgebirges . . . . .	1 —	Nach Amerika: Californien u. Oregon über England	55 $\frac{1}{2}$
Madeira . . . . .	93 $\frac{1}{2}$		

Nach Amerika: Calif. R. R.	R.	Nach Mecklenburg . . . . .	R.
über Bremen	46	" Nassau . . . . .	22
Cuba . . . . .	1 7½	" den Niederlanden . . . . .	26½
Bereinigte Staaten v. Nordamerika (üb. Belg. u. Engl.)	55½	" Norwegen (üb. St. Petersburg) . . . . .	12
(üb. Bremen) . . . . .	46	" Oldenburg . . . . .	22
Neu-Granada, Venezuela, La Plata . . . . .	70½	" Osterreich . . . . .	22
Peru u. Chili . . . . .	1 6½	" Portugal (üb. Frankreich) . . . . .	22
Brasilien . . . . .	68½	" Preußen: nach den Gränzkreisen Memel, Heidekrug, Niederung, Tilsit, Ragnit und Pilsfallen . . . . .	16
Nach Anhalt-Bernburg, Dessau u. Rüdhen . . . . .	22	nach den Regierungsbezirken Rönigsberg und Gumbinnen, mit Ausschluß der genannten Gränzreise . . . . .	19
" Australien . . . . .	1 9½	theilen des preussischen Postbezirks . . . . .	22
" Baden . . . . .	22	" Pyrmont . . . . .	22
" Baiern . . . . .	22	" Reuß . . . . .	22
" Belgien . . . . .	28½	" Sachsen . . . . .	22
" Birkenfeldt . . . . .	22	" Schleswig . . . . .	31½
" Braunschweig . . . . .	22	" Schottland wie England . . . . .	22
" Bremen . . . . .	22	" Schwarzburg . . . . .	22
" Dänemark . . . . .	29¾	" Schweden (üb. St. Petersburg) . . . . .	26½
" England, } (üb. Hamb. } Belgien	44½	" Schweiz . . . . .	22
" Frankfurt a. M. . . . .	33	" Spanien (üb. Frankreich) . . . . .	22
" Frankreich . . . . .	22	" Valdeck . . . . .	22
" Gibraltar (über Frankr.) . . . . .	36½	" Württemberg . . . . .	22
" Griechenland . . . . .	22		
" Hamburg . . . . .	37		
" Hannover . . . . .	22		
" Hessen . . . . .	22		
" Hohenzollern . . . . .	22		
" Holstein . . . . .	22		
" Irland wie England	22		
" Italien . . . . .	10		
" Lauenburg . . . . .	24½		
" Lippe . . . . .	23½		
" Lübeck . . . . .	22		
" Luxemburg . . . . .	22		

**Preise der Plätze in den Post-Equipagen.**

	Postutsche mit der leichten oder schweren Post:	Innerhalb.	Außerhalb
Bon Dorpat nach Jeme . . . . .		7 R.	5 R.
" " Narwa . . . . .		9 " "	7 " "

Bon Dorpat nach	In der Postutsche.	Außerhalb ders.
Jamburg . . . . .	10 R.	8 R.
" St. Petersburg . . . . .	15 "	11 "
" Walf . . . . .	4 "	3 "
" Wolmar . . . . .	7 "	5 "
" Riga . . . . .	11 "	8 "
" Mitau . . . . .	14 "	10 "
" Schaulen . . . . .	17 "	13 "
" Tauroggen . . . . .	21 "	15 "

In der Post-Equipage, welche Sonntags am Morgen um 9 Uhr nach Narwa abgeht, kostet ein Platz 5 Rbl., und in der, welche Montags und Freitags am Abend um 6 Uhr nach Riga abgeht, 8 Rbl., außerhalb derselben 6 Rbl.; bis Walf innerhalb 3 Rbl., außerhalb 2½ Rbl.; bis Wolmar innerhalb 5, außerhalb 4 Rbl.

Jeder Passagier hat das Recht 20 Pfd. Gepäck kostenfrei mitzunehmen, für Übergewicht werden 5 Kop. für das Pfd. erhoben oder 2 Rbl. für das Pud.

**Entfernung der beiden Residenzen,**

der benachbarten Gouvernements- und der andern Städte in den Ostseegouvernements, sowie der preussischen Gränze auf den Postwegen von Dorpat.

Bon Dorpat über	Wersk.	bis Ripen	19
und Jamburg nach St. Petersburg u. Moskwa.	—	Strelna	23½
Bon Dorpat	Wersk.	St. Petersburg, Residenz	20½
bis Jggaser	22½	überhaupt	121½
— Lorna	23½		
— Rennal	25½		
Chisländ. Gov.		Bon St. Petersburg auf der Chauffée:	
— Ranna-Pungern	14	bis Tschetyre Ruki	10½
— Klein-Pungern	26½	— Tihora	20
— Jeme	21	— Esablina	11½
— Chudleigh	12	— Tofna	11½
— Waiwara	17½	Nowgorod. Gov.	
St. Peteréb. Gov.		— Rjabowo	18
Auf der Chauffée:		— Pomeranje	14½
— Narwa, Stadt	21	— Babino	9½
	183½	— Tschudowo	16½
— Jamburg, Stadt	20½		111½
— Dpolje	15	— Spasskaja Polist	22½
— Tscherkowizy	22½	— Kopyy	18
— Raskowo	21	— Witfi	15½

Werst.	Werst.
bis Nowgorod, Gouv. = Stadt 12½	Bon St. Petersburg bis Moskwa 673
— Wischerskaja 12½	Bon Dorpat über St. Peterb. n. Moskwa 998½
— Bronnizy 12½	Reiset man mit Vermeidung St. Petersburgs von der Station Krasnoje Eselo (15), Krasnoje Eselo (19) und dann n. Sghora (13 Werst), so ist Moskwa von Dorpat nur 971½
— Krasnije Stanki 11½	Über Walk, Pskow und Nowgorod 961½
— Saizowo 14½	Über Werro und Pskow 859
— Moschnja 14½	Benutzt man die Eisen- bahn von St. Peters- burg nach Moskwa, so beträgt dessen Entfer- nung von Dorpat 932½
— Krestjy, Stadt 12½	Es sind nämlich auf der Eisenbahn von St. Petersburg bis zur Stat. Kolpinskaja 24
— Rachino 18½	„ „ „ Stablinkaja 14
— Tschelbisy 15½	(Gasthaus zu Logna) Nowgorod. Gouv.
— Waldai, Stadt, ohne Station 2 Werst von	bis zur St. Ushakinskaja 21½
— Simogorje 20½	„ „ „ Ljubanskaja 18½
— Sedrowo 19½	(Gasth. zu Pomeranje)
— Makarowo 16½	bis zur Stat. Babiniskaja 16
— Chotilowo 16	„ „ „ Tschudowskaja 17
— Bachmarj 16½	110½
— Wyschnij-Wol- tschek, Stadt 14½	(Gasthaus zu Woldow)
— Kolofelenka 15½	bis zur Stat. Orjadiskaja 21½
— Hydropsuf 13½	„ „ „ Malo - Wischers- kaja 19½
— Budowo 12½	„ „ „ Burginskaja 18
— Torschhof, Stadt 22	„ „ „ Weresjinskaja 15½
— Mironesshie 15½	„ „ „ Torbiniskaja 12
— Mjednoje 16½	„ „ „ Porowenskaja 14½
— Kalikina 15½	„ „ „ Skalomskaja 17½
— Twer, Gouv., Stadt 10½	„ „ „ Halomskaja 18½
— Gemmaus 14½	„ „ „ Waldaiskaja 17½
— Gorodnja 13½	„ „ „ Weresaiskaja 16½
— Moskwasch, Gouv.	
— Besborodowskaja 15½	
— Erass-Saulok 13	
— Klin, Stadt 17½	
— Podsolnetschn. Gora 21	
— Dursfino 17½	
— Tschernaja Grjas 12½	
— Chimki 14	
— Moskwa, Residenz 16½	
81½	

Werst.	Werst.
bis zur St. Wologowskaja 13½	bis Rodenpois 23½
Twersch. Gouv.	— Riga, Gouv., St. 20
„ „ „ Caretschenskaja 24	105½
„ „ „ Wyschnij-Wo- lotschek, Stadt 18	236½
225½	Bon Dorpat über Wolmar nach Fellin.
„ „ „ Dffjetschenskaja 15½	Bon Dorpat bis Wolmar (s. oben) 131
„ „ „ Spirowskaja 17½	— Ranzen 23½
„ „ „ Kalaschnikowskaja 19½	— Rujen 22
„ „ „ Dfaskowskaja 21½	— Moiseküll 21½
„ „ „ Kulizkaja 20	— Guseküll 18½
„ „ „ Twer, Gouv., Stadt 19½	— Fellin, Stadt 21
113	106½
„ „ „ Kusminskaja 19	287½
„ „ „ Moskwasch. Gouv.	Bon Dorpat über Ud- dern (25), die Privat- Station Suisler (36) nach Fellin (37 Werst) 98
„ „ „ Samidowskaja 26	(Der Winterweg über den Wirzjarm beträgt 65 Werst.)
„ „ „ Rjeschetnikow- skaja 14	Bon Dorpat nach Pernau u. Arensburg.
„ „ „ Klin, Stadt 14½	Bon Dorpat bis Moiseküll (s. oben) 197½
73½	— Rurkund 23½
„ „ „ Podsolnetschnaja 23½	— Curri 19½
„ „ „ Rjurkowskaja 24½	— Pernau, Stadt 18½
„ „ „ Chimskaja 18½	61½
„ „ „ Moskwa, Re- sidenz 17½	— Friedenthal 21½
84½	Chsländ. Gouv.
Bon St. Petersburg bis Moskwa 607	— Riska 26½
Bon Dorpat über Walk u. Wolmar nach Riga.	— Berder 21
Bon Dorpat bis Uddern 25	Liöländ. Gouv.
— Kuifag od. Löwenhof 24½	über d. großen Sund: — Kuirwaft 10
— Teilig 22½	— Wachtna 19
— Walk, Stadt, ohne Stat. 8 Werst von	über d. kleinen Sund: — Orrisaar 3
— Gulben 18½	— Neu-Löwel 29
— Stafeln 21½	— Arensburg, Stadt 26
— Wolmar, Stadt 20	155½
131	415
— Penzenhof 18½	
— Koop 22½	
— Engelhardshof 20½	
Auf der Chauffée:	

Westf.	Westf.
Von Dorpat über Suis- ley, Cuseküll (35) und Moiseküll (18½ W.) nach Pernau 176½ und nach Arensburg 332	bis Sennen 20½ — Berro, Stadt 28½ 82½ — Neuhausen 27½ Pskowich. Gouv. — Petschory 17½ — Isborisk 20 — Korli 18½ — Pskow, Gouv.-St. 18½
Von Pernau nach Reval. Von Pernau bis Hallik 25	— Pskow, Gouv.-St. 18½ 101½ 266½
— Ehsländ. Gouv. — Seddefer 17½ — Sötküll 19½ — Runafer 25 — Friedrichshof 28½ — Reval, Gouv.-St. 19½	Der gerade Weg von Dorpat nach Berro ohne Stationen beträgt 62½ und nach Pskow 164 Westf.
Von Dorpat nach Wenden. Von Dorpat bis Lenzenhof (s. oben) 149½ — Wenden, Stadt 13	Von Dorpat über Jeme nach Reval. Von Dorpat bis Jeme (s. oben) 132½
162½	— Warjel 21 — Hohenkreuz 26½ — Pöddrus 25½ — Loop 22½ — Kahhal 23½ — Jegelecht 24½ — Reval, Gouv.-St. 22½
Von Dorpat nach Lemsal. Von Dorpat bis Koop (s. oben) 192½ — Lemsal, Stadt 32½	166½ 299½
224½	Von Dorpat über Moissama und Kardis nach Reval. Von Dorpat bis Moissama 26 — Kardis 34 — Pantifer 37 — Pöddrus 28
Von Dorpat nach dem Flecken Bolderaa und der Festung Dünamünde. Von Dorpat bis Riga (s. oben) 236½ — Bolderaa 13 — Dünamünde 1	125 93½ 218½
250½	Von Dorpat über Torma- hof u. Weissenstein nach Reval*). Von Dorpat bis Torma (s. oben) 46
Von Dorpat über Walk u. Berro nach Pskow. Von Dorpat bis Walk (s. oben) 81½ — Lips 13½ — Menzen 21	

\*) Auf Allerhöchsten Befehl ist diese Postverbindung tem-  
porär errichtet und am 26. April 1854 eröffnet worden.

Westf.	Westf.
bis Tormahof ? — Laib 17 — Aido 18 — Oberpahlen 15½ — Paia 16 — Nurmse 14½ — Weissenstein, St. 13	94? 14 16½ 14½ 16½ 16½ 15
— St. Annen 14 — Mustlandömme 16½ — Palfer 14½ — Saul 16½ — Awiko 16½ — Reval 15	93 233?
Von Dorpat über Jeme nach Wesenberg. Von Dorpat bis Jeme (s. oben) 132½ — Pöddrus (s. oben) 73 — Wesenberg, Stadt 9½	215 115½ 9½
über Moissama, Kar- dis u. Pantifer (s. o.) 115½	
Von Dorpat über Reval nach Hapsal. Von Dorpat bis Reval (s. oben) 218½ — Regel 24 — Pabis 19 — Sellenküll 30 — Hapsal, Stadt 25	215 218½ 24 19 30 25
98 316½	
Von Dorpat nach Mitau. Von Dorpat bis Riga (s. oben) 236½ Auf der Chaussée: bis Olai 19½ — Mitau, Gouv.-St. 19½	236½ 19½ 38½ 275½
Von Dorpat nach Hasen- poth, Libau und Polan- gen. Von Dorpat: bis Mitau (s. oben) 275½ — Doblen 28½ — Bächhof 24 — Frauenburg, Fl. 29	275½ 28½ 24 29
— Schründen, Fl. 30 — Hasenpoth, St. 28 — Aistern 23½ — Libau, Stadt 24½	81½ 30 28 23½ 24½
— Niederbartau 20½ — Meirischken od. Rut- sau 26 — Polangen, Fl. 26½	48½ 20½ 26 26½
73½ 536½	
Von Dorpat nach Tuckum u. Talsen. Von Dorpat bis Mitau (s. oben) 275½ — Schnoren 29½ — Tuckum, Stadt 24½	275½ 29½ 24½
— Talsen, Fl. 54 380	54 380
Von Dorpat nach Goldingen und Windau. Von Dorpat bis Hasenpoth (s. ob.) 414½ — Goldingen, Stadt 37 — Wensau 29½ — Windau, Stadt 27	414½ 37 29½ 27
56½ 508	
Von Dorpat nach Bauske. Von Dorpat bis Mitau (s. oben) 275½	275½

	Werst.		Werst.
bis Stangen	19 $\frac{1}{4}$	bis Kreuzburg	15
— Bauske, Stadt	23	— Lievenhof	25 $\frac{1}{2}$
	42 $\frac{1}{2}$	— Wissejewika	20 $\frac{1}{4}$
	317 $\frac{1}{2}$	— Kirubskaja	17 $\frac{1}{2}$
Von Dorpat nach Friedrichs-		— Dü naburg, Fe-	
stadt.		stung und Stadt	20 $\frac{1}{2}$
Von Dorpat			98 $\frac{1}{2}$
bis Riga (s. oben)	236 $\frac{1}{2}$	— Illurt, Fl.	19 $\frac{1}{4}$
— Kirchholm	14 $\frac{1}{2}$		473 $\frac{1}{2}$
— Ogershof	20 $\frac{1}{2}$	Von Dorpat bis Tauröggen.	
— Jungfernhof	24 $\frac{1}{2}$	Von Dorpat	
— Römershof	17	bis Mitau (s. oben)	275 $\frac{1}{2}$
— Friedrichstadt, Stadt	2 $\frac{1}{2}$	— Auf der Chauffée:	
	79	— Ellei	20
	315 $\frac{1}{2}$	— Kownosch. Gouv.	
Von Dorpat nach Jakob-		— Ohne Chauffée:	
stadt.		— Janischki	23
Von Dorpat		— Meschkuzv	20 $\frac{1}{2}$
bis Römershof (s. ob.)	313	— Auf der Chauffée:	
— Kofenhufen	19 $\frac{1}{2}$	— Sch aulen, Stadt	18 $\frac{1}{2}$
— Witebskisch. Gouv.			82
— Glasmanek	23 $\frac{1}{2}$	— Bubje	13 $\frac{1}{2}$
— Jakobstadt, Stadt	13 $\frac{1}{2}$	— Milomidowo	20 $\frac{1}{2}$
	56 $\frac{1}{2}$	— Jarizino	18
	369 $\frac{1}{2}$	— Reskutschnaja	22
Von Dorpat nach Illurt.		— Tauröggen, Fl.	22
Von Dorpat			96
bis Glasmanek (s. ob.)	356		453 $\frac{1}{2}$

**Entfernung der Gouvernements- und Ge-**  
**biets-Städte des russischen Reichs**

von den Städten, über welche man aus Dorpat nach jenen reisen kann, nämlich von

	Riga.	Pskow.	St. Pe-	Geograph. Lage:
	Werst.	Werst.	ters-	Nördl. Ostl. Länge
			burg.	Breite. v. 1. Merid.
			Werst.	o
Archangelsk . . . . .	1662 $\frac{3}{4}$	1352	1100 $\frac{3}{4}$	64 32 58 14
Nirachan . . . . .	2456 $\frac{1}{2}$	2097 $\frac{1}{2}$	2075 $\frac{1}{2}$	46 21 65 45
Charlow . . . . .	1442 $\frac{1}{2}$	1214 $\frac{3}{4}$	1374 $\frac{1}{2}$	49 59 53 57
Cherson . . . . .	1673 $\frac{1}{4}$	1501 $\frac{1}{2}$	1760 $\frac{3}{4}$	46 38 50 1

	Riga.	Pskow.	St. Pe-	Geograph. Lage:
	Werst.	Werst.	ters-	Nördl. Ostl. Länge
			burg.	Breite. v. 1. Merid.
			Werst.	o
Derbent . . . . .	2931 $\frac{3}{4}$	2754	2823 $\frac{1}{2}$	42 4 65 33
Erivan . . . . .	2994	2766 $\frac{1}{4}$	2835 $\frac{3}{4}$	? ?
Grodno . . . . .	536 $\frac{1}{4}$	651 $\frac{1}{2}$	910 $\frac{3}{4}$	53 44 41 30
Jakutsk . . . . .	8921	8547 $\frac{1}{2}$	8525 $\frac{1}{2}$	62 2 147 23
Jaroslavl . . . . .	1204 $\frac{1}{4}$	865 $\frac{1}{4}$	747 $\frac{1}{2}$	57 38 57 50
Jekaterinodar . . . . .	2190 $\frac{1}{4}$	1962 $\frac{1}{2}$	2067	? ?
Jekaterinoslaw . . . . .	1469 $\frac{1}{2}$	1299 $\frac{3}{4}$	1559	48 23 52 45
Jkutsk . . . . .	6206 $\frac{1}{2}$	5832 $\frac{3}{4}$	5810 $\frac{3}{4}$	52 17 121 56
Kaluga . . . . .	1012 $\frac{1}{2}$	781 $\frac{3}{4}$	845 $\frac{1}{4}$	54 30 53 57
Kamenez-Podolsk . . . . .	1184 $\frac{1}{4}$	1231 $\frac{1}{2}$	1490 $\frac{1}{2}$	48 40 44 14
Kasan . . . . .	1855	1481 $\frac{1}{4}$	1459 $\frac{1}{4}$	55 48 66 48
Kiew . . . . .	1130 $\frac{1}{2}$	958 $\frac{3}{4}$	1218	50 27 48 13
Kischinew . . . . .	1474 $\frac{3}{4}$	1403 $\frac{1}{2}$	1662 $\frac{3}{4}$	? ?
Kostroma . . . . .	1302 $\frac{3}{4}$	963 $\frac{3}{4}$	846	57 46 58 36
Kowno . . . . .	324 $\frac{3}{4}$	440	699 $\frac{1}{4}$	54 54 41 34
Krasnojarsk . . . . .	5205 $\frac{1}{2}$	4831 $\frac{3}{4}$	4809 $\frac{1}{2}$	56 1 110 33
Kursk . . . . .	1238 $\frac{1}{2}$	1010 $\frac{3}{4}$	1170 $\frac{1}{2}$	51 44 53 54
Kutaiss . . . . .	2922 $\frac{1}{2}$	2694 $\frac{3}{4}$	2764 $\frac{1}{4}$	? ?
Minfk . . . . .	522 $\frac{3}{4}$	630 $\frac{3}{4}$	890	53 54 45 14
Mitau . . . . .	38 $\frac{3}{4}$	377 $\frac{3}{4}$	600 $\frac{3}{4}$	56 39 41 24
Mobilew . . . . .	645	475 $\frac{1}{4}$	734 $\frac{1}{2}$	53 54 48 0
Mostwa . . . . .	1068 $\frac{3}{4}$	695	673	55 45 55 11
Nischnij-Nowgorod . . . . .	1458 $\frac{3}{4}$	1085	1063	56 20 61 41
Nowgorod . . . . .	541	202	180	58 31 48 56
Nowotscherkassk . . . . .	1909 $\frac{1}{2}$	1681 $\frac{3}{4}$	1713 $\frac{1}{4}$	47 25 57 46
Orel . . . . .	1080	852 $\frac{1}{4}$	1011 $\frac{3}{4}$	52 58 53 46
Pensa . . . . .	1784 $\frac{3}{4}$	1411	1389	53 11 62 42
Perm . . . . .	2432	2058 $\frac{1}{4}$	2036 $\frac{1}{4}$	58 1 74 6
St. Petersburg . . . . .	562	269 $\frac{3}{4}$	—	59 57 47 58
Petrosawodsk . . . . .	1012 $\frac{1}{4}$	701 $\frac{1}{2}$	450 $\frac{1}{4}$	61 47 52 4
Poltawa . . . . .	1336 $\frac{1}{2}$	1170 $\frac{3}{4}$	1430	49 35 52 16
Pskow . . . . .	339	—	269 $\frac{3}{4}$	57 49 45 59
Reval . . . . .	369	404 $\frac{1}{2}$	359 $\frac{1}{2}$	59 27 42 25
Riga . . . . .	—	339	562	56 57 41 46
Rjasan . . . . .	1247 $\frac{3}{4}$	874	852	54 38 57 24
Schemacha . . . . .	3149	2921 $\frac{1}{4}$	2990 $\frac{3}{4}$	? ?
Schitomir . . . . .	1109 $\frac{3}{4}$	954 $\frac{3}{4}$	1214	50 15 46 20

	St. Peters- burg.		Geograph. Lage:		
	Nördl. Breite.	Östl. Länge v. 1. Merid.	Nördl. Breite.	Östl. Länge v. 1. Merid.	Länge v. 1. Merid.
Riga.	59° 57'	24° 55'	59° 57'	24° 55'	24° 55'
Pffkow.	56° 50'	26° 50'	56° 50'	26° 50'	26° 50'
Samará . . . . .	56° 50'	26° 50'	56° 50'	26° 50'	26° 50'
Saratow . . . . .	51° 50'	38° 44'	51° 50'	38° 44'	38° 44'
Simbirsk. . . . .	53° 50'	46° 5'	53° 50'	46° 5'	46° 5'
Simferopol . . . . .	44° 57'	33° 46'	44° 57'	33° 46'	33° 46'
Smolensk . . . . .	54° 47'	28° 43'	54° 47'	28° 43'	28° 43'
Stawropol. . . . .	45° 3'	39° 39'	45° 3'	39° 39'	39° 39'
Tambow . . . . .	52° 43'	39° 9'	52° 43'	39° 9'	39° 9'
Tiflis . . . . .	40° 41'	62° 30'	40° 41'	62° 30'	62° 30'
Tobolsk . . . . .	58° 12'	85° 56'	58° 12'	85° 56'	85° 56'
Tomsk . . . . .	56° 30'	102° 50'	56° 30'	102° 50'	102° 50'
Tschernigow . . . . .	51° 29'	48° 59'	51° 29'	48° 59'	48° 59'
Tula . . . . .	54° 12'	55° 17'	54° 12'	55° 17'	55° 17'
Twer . . . . .	56° 52'	53° 37'	56° 52'	53° 37'	53° 37'
Ufa . . . . .	54° 43'	73° 39'	54° 43'	73° 39'	73° 39'
Wilno . . . . .	54° 41'	42° 58'	54° 41'	42° 58'	42° 58'
Witebsk . . . . .	55° 12'	47° 52'	55° 12'	47° 52'	47° 52'
Wjätka . . . . .	56° 15'	59° 50'	56° 15'	59° 50'	59° 50'
Wladimir . . . . .	56° 8'	58° 5'	56° 8'	58° 5'	58° 5'
Wologda . . . . .	57° 28'	43° 7'	57° 28'	43° 7'	43° 7'
Woronesh . . . . .	51° 39'	56° 52'	51° 39'	56° 52'	56° 52'

Entfernung der Gouvernements-Städte des Großfürstenthums **Finland** von

	St. Peters- burg.		Geograph. Lage:		
	Nördl. Breite.	Östl. Länge v. 1. Merid.	Nördl. Breite.	Östl. Länge v. 1. Merid.	Länge v. 1. Merid.
Helsingfors.	60° 27'	39° 57'	60° 27'	39° 57'	39° 57'
Åbo . . . . .	60° 27'	39° 57'	60° 27'	39° 57'	39° 57'
Helsingfors . . . . .	60° 10'	42° 37'	60° 10'	42° 37'	42° 37'
Kuopio . . . . .	?	?	?	?	?
St. Michel . . . . .	?	?	?	?	?
Tawasthus . . . . .	61° 0'	42° 11'	61° 0'	42° 11'	42° 11'
Åleborg . . . . .	?	?	?	?	?
Wasa . . . . .	63° 4'	39° 20'	63° 4'	39° 20'	39° 20'
Åiborg . . . . .	60° 43'	46° 26'	60° 43'	46° 26'	46° 26'

Entfernung der Gouvernements-Städte des Jarthums **Polen** über Kowno von

	Riga.		Geograph. Lage:		
	Nördl. Breite.	Östl. Länge v. 1. Merid.	Nördl. Breite.	Östl. Länge v. 1. Merid.	Länge v. 1. Merid.
Kjublin . . . . .	51° 14'	40° 14'	51° 14'	40° 14'	40° 14'
Plock . . . . .	52° 33'	37° 27'	52° 33'	37° 27'	37° 27'
Radom . . . . .	51° 24'	38° 19'	51° 24'	38° 19'	38° 19'
Suwalki . . . . .	54° 5'	40° 35'	54° 5'	40° 35'	40° 35'
Warschau . . . . .	52° 13'	38° 42'	52° 13'	38° 42'	38° 42'

Anzahl der Postpferde,

welche Reisenden bei gewöhnlichem Wege zu bestimmten Zeiten vor bestimmte Equipagen zu spannen sind.

	Anz. d. Pferde.	
1. Vor Post- und gewöhnliche Ribitten:		
bei 1 Reisenden . . . . .	2	2
" 2 " . . . . .	2	3
" 3 " . . . . .	3	4
2. Vor große Ribitten: bei 1 u. 2 Reisenden	3	4
" 3 " . . . . .	4	5
3. Vor gewöhnliche zweifelhige Reiselaleschen und vor Britschken mit einem Felleisen und einem Kasten: bei 1 u. 2 Reisenden . . .	3	4
" 3 " . . . . .	4	5
4. Vor zweifelhige Kaleschen und Britschken mit einem Kasten, einem Felleisen und einem Kasten oben: bei 1 u. 2 Reisenden . . .	4	5
" 3 " . . . . .	5	6
5. Vor gewöhnliche vierfelhige Kaleschen mit einem Felleisen und einem Kasten, oder mit 2 Kasten ohne Felleisen:		
bei 2 u. 3 Reisenden . . . . .	4	5
" 4 " . . . . .	5	6

Vom 1. Dec. bis 31. März u. v. 15. Mai bis 31. Sept. für übrigen Zeit des Jahres.

Anz. d. Pferde.

- 6. Vor vierstzige Kaleschen mit einem Kasten und einem Felleisen und einem Kasten oben: bei 2 u. 3 Reisenden . . . . . 5 6  
" 4 " . . . . . 6 7
- 7. Vor zweisitzige Wagen mit einem Felleisen und einem Kasten, oder mit 2 Kasten ohne Felleisen: bei 2 u. 3 Reisenden. . . . . 4 5  
" 4 " . . . . . 5 6

Wenn sich jedoch oben auf dem Wagen noch ein Kasten und auf der Hinterachse aufer dem Felleisen auch ein Kasten befindet, so ist noch ein Pferd vorzuspannen.

- 8. Vor vierstzige Wagen mit einem Felleisen und einem Kasten, oder mit 2 Kasten ohne Felleisen: bei 4 Reisenden . . . . . 6 8  
" 5 u. 6 " . . . . . 8 9

Wenn sich aber auch oben ein Kasten und auf der Hinterachse aufer dem Kasten noch ein Felleisen befindet, so ist noch ein Pferd vorzuspannen.

Vor Winterequipagen:

- 9. Vor gewöhnliche Schlitten (сани, розвални и пошевни) ist dieselbe Anzahl von Pferden zu spannen, wie vor gewöhnliche Kibitken.
- 10. Vor zweisitzige Schlitten so viel Pferde, wie vor zweisitzige Kaleschen.
- 11. Vor vierstzige Schlitten und Kutschschlitten so viel Pferde, wie vor vierstzige Kaleschen.

Im Falle mehr Personen, als in dieser Angabe erwähnt sind, sich in einer Equipage befinden sollten, so kann der Stationsaufseher für jede diese Anzahl überschreitende Person ein Pferd zuspannen lassen, wofür der Starost die Progonfelder zu empfangen hat.

Auf der Chaussée.

Im Frühling, Sommer und Herbst.

- 1. Vor Post- und gewöhnliche Kibitken bei 1, 2 oder 3 Reisenden . . . . . 2

Pferde.

- 2. Vor große Kibitken bei 1, 2 oder 3 Reisenden 3
- 3. Vor gewöhnliche zweisitzige Reiskaleschen und Britschken: bei 1 oder 2 Reisenden . . . . . 2  
" 3 " 4 " . . . . . 3
- 4. Vor vierstzige Kaleschen bei 2 oder 3 Reisenden 3  
" 4 " 5 " . . . . . 4
- 5. Vor zweisitzige Wagen " 2 " 3 " . . . . . 3  
" 4 " 5 " . . . . . 4
- 6. Vor vierstzige Wagen " 3, 4 od. 5 " . . . . . 4  
" 6 oder 7 " . . . . . 6

Im Winter:

- 7. Vor gewöhnliche Schlitten bei 1 oder 2 Reisenden 2
- 8. Vor große Reiske- und Kutschschlitten bei 2 oder 3 Reisenden. . . . . 3
- 9. Vor vierstzige Schlitten bei 2, 3 oder 4 Reisenden . . . . . 4

Vor Sommerequipagen, die auf Schleifen gesetzt sind:

- 10. Vor zweisitzige Wagen, Kaleschen und Britschken bei 1, 2 oder 3 Reisenden . . . . . 4  
" 4 oder 5 " . . . . . 6
- 11. Vor vierstzige Kaleschen und Wagen bei 2, 3, 4, 5 oder 6 Reisenden . . . . . 6

Num. Zur Zahl der Reisenden werden auch die Diener gerechnet, die vor oder hinter dem Wagen sitzen. Im Falle, daß mehr Personen, als oben angegeben, in einer Equipage reisen, so soll für 1 und 2 Personen mehr ein Pferd, für 3 und 4 Personen 2 Pferde zugepannt werden.

Eine Podoroshna erhält derjenige, welcher in Privatangelegenheiten reisen will, zu jeder Zeit ohne den geringsten Aufenthalt vom Kreis-Kentmeister, in den Hauptstädten aus den Cancellien der H. General-Gouverneure, nach Vorzeigung seines Reispasses oder eines andern, dessen Stelle vertretenden Zeugnisses und nach Abgabe einer Be-

scheinigung des Polizeimeisters oder Stadtvogts, daß der Abreise kein Hinderniß im Wege steht, so wie nach Ent- richtung von  $\frac{1}{2}$  Kop. S. für jedes Pferd und jede Werst, die er zurückzulegen beabsichtigt.

Progongeld ist in den Ostsee-Gouvernements für jede Werst und jedes Pferd zu zahlen:

auf dem Wege von Narwa über Riga und Mi- tau bis Ellei und weiter	} 2 $\frac{1}{2}$ Kop. S.
von Mitau nach den Stationen Doblen, Schnoren und Stalgen (nicht zurück)	
von Jeme nach Reval in der Zeit v. 1. Juni bis 1. October . . . . .	
von Dorpat nach Werro . . . . .	
in der übrigen Zeit, so wie auf allen andern Wegen . . . . .	1 $\frac{1}{2}$ " "

ausgenommen diejenigen, wo Privatstationen sind, nament- lich auf dem Wege von Dorpat über Moifama, Kardis und Pantifer bis Pöddrus und von Uddern über Suislep bis Cusefüll und bis Fellin, wo 3 Kop. zu zahlen sind.

Über die Zahlung für die Equipage, für das Schmieren der Wagenräder und über das Trink- geld s. das folgende Reglement Pkt. 23.

### Reglement für die mit Postpferden Rei- senden.

1) Kein Reisender darf auf den Stationen irgend etwas eigenmächtig nehmen, noch erhält er Pferde, bevor die Progongelder bezahlt sind.

2) Kein Reisender darf vom Posthose abfahren, bevor die Podoroshna eingetragen ist und er alles von dem Gast- geber der Station Genommene bezahlt hat.

3) Niemand hat das Recht, die Postillone zu veran- lassen, mehr als eine Station zu fahren, ohne die Pferde zu wechseln, noch darf er sie zwingen, rascher als gesetzlich bestimmt ist, zu fahren.

4) Gewöhnliche Reisende müssen im Sommer 10 Werst,

im Winter 12 Werst und im Herbst 8 Werst in der Stunde gefahren werden; Couriere und Feldjäger so rasch als möglich.

5) Wegen Nichterfüllung dieser Vorschriften, so wie wegen anderer, ihnen auf den Stationen zugefügten Krän- kungen können die Reisenden die Schuldigen verklagen, welche nach Maßgabe ihrer Schuld der Strafe nicht entgehen wer- den; der Reisende, der eine solche Klage anzubringen wünscht, setzt dieselbe in einem Briefe auf, den er auf der Station zurückläßt und der bei erster Gelegenheit an das Postamt oder das Gouvernements-Postcomptoir befördert werden muß, und trägt zugleich seinen Namen und die Veranlassung seiner Klage in das zu diesem Zwecke auf jeder Station befindliche Schnurbuch ein.

6) Bei der Revision der Stationen vergleichen die Postbeamten die Klagen mit den in den Büchern verzeich- neten Namen, um sich zu überzeugen, ob alle Klagen an die Behörden gelangten und nicht einige derselben verheim- licht worden sind.

7) In Folge dieser Verordnung wird es den Reisen- den strenge verboten den Stationsaufsehern Plakereien und Beleidigungen oder den Postillonen Mißhandlungen zuzu- fügen.

8) Für jedes Vergehen der Art wird die Summe von 28 R. 57 K. S. eingetrieben zum Besten der Post-Oeko- miesumme, und dasselbe zur Kenntniß Seiner Kaiser- lichen Majestät gebracht.

9) Nach dem Allerhöchsten Willen werden die Sta- tionsaufseher, die keinen Classenrang haben, während sie dies- ses Amt bekleiden, zur 14. Classe gezählt, um sie vor Un- bilden zu schützen.

10) Die Reisenden zahlen in allen Fällen die Pro- gongelder für die Postpferde nach den gesetzlichen Bestim- mungen.

11) Die Reisenden müssen unfehlbar mit Podoroshnen nach der gesetzlichen Form versehen sein; ohne dieselben soll durchaus niemand Postpferde erhalten.

12) Die sowohl in Kron- als in Privat-Angelegen- heiten ausgestellten Podoroshnen gelten nur für die Strecken, auf welche sie lauten; ausgenommen sind die Fälle, wenn

die ersteren auf unbestimmte Straßen und Entfernungen erteilt sind, auch dürfen die Fahrten auf diese Podoroshnen nicht wiederholt werden.

13) Auf 3 Monate ausgestellte Podoroshnen gelten nicht länger als diese Zeit.

14) Die in Kronen-Angelegenheiten Reisenden sollen nicht mehr Pferde nehmen als in der Podoroshna angegeben sind, es sei denn daß sie ergänzende Privat-Podoroshnen vorzeigen.

15) Ebenso erhalten Privat-Reisende nicht mehr Pferde als in ihrer Podoroshna angegeben sind.

16) Sowohl die in Kronen- als die in Privat-Angelegenheiten Reisenden zahlen unfehlbar die Progonfelder für die ganze Anzahl von Pferden, die ihnen vorgespannt werden.

17) Wenn Jemand, welchen Rang oder Titel er auch besitze, mit Gewalt mehr Pferde nimmt, als in seiner Podoroshna angegeben sind, oder die Progonfelder nicht für die ganze Anzahl Pferde, die er genommen, bezahlt, so soll ohne Verzug an die Postverwaltung darüber berichtet werden, mit der Angabe, wieviel Pferde über die Podoroshna genommen worden, oder wieviel für die nach der Podoroshna genommenen Pferde nicht bezahlt ist, damit im ersteren Falle die Werstgelder, im letzteren die Progonfelder eingetrieben werden, und mit den Übertretern nach den Gesetzen verfahren werden könne; sollte irgend jemand von den Postbeamten oder Bedienten darüber schweigen, so unterliegt er selbst der Verantwortung.

18) Alle gesetzlichen Forderungen der Reisenden sind rasch, ohne Verzug und höflich zu erfüllen, ohne sich die geringste Grobheit dabei zu erlauben; über die Postknechte soll gehörige Aufsicht geführt und ihnen bei Plackerei der Reisenden nicht durch die Finger gesehen werden.

19) Die Bücher zum Eintragen der Podoroshnen und Klagen müssen immer vor den Augen liegen und den Reisenden auf ihren Wunsch sogleich vorgelegt werden; die von den Reisenden zurückgelassenen Klageschreiben sind mit erster Post unversehrt an ihre Adresse zu befördern und ihre Absendung im Buche zu bemerken.

20) Die Podoroshnen müssen unfehlbar ins Buch und nicht auf ein besonderes Blatt Papier eingetragen werden,

damit der Reisende ersehen kann, wieviel Pferde auf der Station nachbleiben, und zu welcher Stunde er dieselben erhalten kann.

21) Die Zeit der Abfahrt der Reisenden von der Station muß von den Postbeamten eigenhändig auf der Podoroshna selbst bemerkt werden; wenn mehrere Reisende auf einer Station zusammentreffen, so müssen sie nach derselben Reihenfolge, wie sie ankamen, auch wieder befördert werden.

22) Wenn wirklich alle Postpferde vom Hause sind, und der Reisende, nachdem er sich im Buche hiervon überzeugt hat, privatim Pferde mietten will, so ist der Aufseher verpflichtet die Podoroshna des Reisenden ins Buch einzuschreiben, ohne jedoch die Zahl der Pferde in die dazu bestimmten Rubriken einzutragen, und den Reisenden zu bitten, eigenhändig darunter zu bemerken, daß er aus Mangel an Postpferden andere gemietet habe.

23) Die Reisenden haben auf den Stationen zu zahlen: für das Fahrzeug 12 Kop.; für das Schmieren der Räder an ihren Equipagen, wenn es Kiltsen oder Telegen sind, 6 Kop., bei andern Equipagen 12 Kop. An Trinkgeldern für die Postknechte, dort wo freie Posten bestehen, 6 Kop. S.

### Preise des Stempelpapiers

zu Krepost-Acten und andern Abmachungen, zu Leibbriefen und Wechseln.

Auf die Summe				Auf die Summe			
von	1 bis	150 R.	30 R.	von 13,001	bis	15,000 R.	30 R.
"	151	" 300	" 90	" 15,001	" 18,000	" 36	"
"	301	" 900	" 1R.80	" 18,001	" 21,000	" 42	"
"	901	" 1500	" 3	" 21,001	" 30,000	" 60	"
"	1501	" 2000	" 4	" 30,001	" 45,000	" 90	"
"	2001	" 3000	" 6	" 45,001	" 60,000	" 120	"
"	3001	" 4500	" 9	" 60,001	" 90,000	" 180	"
"	4501	" 6000	" 12	" 90,001	" 120,000	" 240	"
"	6001	" 7500	" 15	" 120,001	" 150,000	" 300	"
"	7501	" 9000	" 18	" 150,001	" 225,000	" 450	"
"	9001	" 10,000	" 21	" 225,001	" 300,000	" 600	"
"	10,001	" 12,000	" 24	" 300,001	und weiter	1200	"
"	12,001	" 13,000	" 27				

Leihbriefe und Wechsel über mehr als 150,000 Rbl. sind auf mehrere Bogen zu schreiben.  
Vollmachten jeder Art sind auf zrubliges Stempelpapier zu schreiben, Geburts- und Taufscheine und dem ähnliche Documente auf St. P. von 90 Kop., dergleichen Scheine für Bürger und Bauern auf St. P. von 15 Kop.

## Jahrmärkte.

### In Livland.

Aahof, im Kirchsp. Schwaneburg d. 19. Sept. — Abia, im Kirchsp. Hallist d. 2. u. 3. Sept. — Adjamünde, im Kirchsp. St. Adjamünde d. 21. Sept. — Adsel (Schloß), im Kirchsp. gl. N. d. 8. Sept. — Alswig, im Kirchsp. Marienburg d. 29. Sept. — Altenwoga, im Kirchsp. Sissegal d. 9. u. 10. Oct. — Anzen (Alt.), im Kirchsp. gl. N. d. 14. u. 15. Sept. — **Arensburg**, d. 6. bis 16. Febr., d. 1.—3. Oct. — Andern, im Kirchsp. gl. N., am Freitage vor Fastnacht (d. 4. Febr.) u. d. 18. Sept. — Bahnus, im Kirchsp. Smilten d. 21. Sept. — Bauenhof, im Kirchsp. Matthia d. 22. Sept. — Bersohn, im Kirchsp. gl. N. d. 24. Juni, d. 27. Juli. — Burtneek (Schloß), im Kirchsp. gl. N. d. 8. u. 9. Sept. — Dickeln, im Kirchsp. gl. N. d. 26. u. 27. Sept. — **Dorpat**, d. 7.—28. Januar, d. 4. u. 5. Febr. (Flachsm.), d. 29. u. 30. Juni, d. 8.—10., den 29. Sept. bis 1. Oct., d. 1. u. 2. Novbr. (Flachsm.). — Drostenhof (Alt.), im Kirchsp. Serben d. 6.—8. Oct. — Erfill, im Kirchsp. Ubbenorm d. 14. Sept. — Erlaa, im Kirchsp. gl. N. d. 22. Juli, d. 24. Aug. — Ermes-Neuhof, im Kirchsp. Ermes d. 26. Juli. — Essenhof, im Kirchsp. Sissegal d. 5. Sept. — Fehsen, im Kirchsp. Festen d. 11. Nov. — Fehkeln, im Kirchsp. Kalzenau d. 29. Juni, d. 6. Oct. — Fellin (Schloß), d. 2.—9. Febr., d. 15.—17. Febr. (Flachsm.), 8 Tage nach Gründonnerstag, d. 22. u. 23. Juni, d. 24. u. 25. Sept., d. 25.—27. Nov. (Flachsm.) — Fennern, im Kirchsp. gl. N. d. 20. u. 21. Sept. — Festen, im Kirchsp. gl. N. d. 2. Juli, d. 10. Aug., d. 6. Sept. — Fianden, im Kirchsp. Marienburg d. 5. Sept. — Flemmingshof (in Tschorna, Derewna), im Kirchsp. Laïs d. 10.—13. Nov. — Fossenberg, im Kirchsp. Nietau, d. 10. Aug., d. 29. Sept. — Galenhof, im Kirchsp. Segewold, d. 24. Juni. — Gologowsky, im Kirchsp. Tirsen d. 10. Aug., d. 21. Sept. — Helmet (Schloß), im Kirchsp. gl. N. d. 15. Aug. —

Hohenbergen, im Kirchsp. Alt-Pebalg d. 6. Aug., d. 21. Sept. — Hollershof, im Kirchsp. Helmet d. 10. Sept. — Hoppenhof, im Kirchsp. Dppekahn d. 9. Oct. — Jummerdehn, im Kirchsp. Erlaa d. 1. Oct. — Jürgensburg, im Kirchsp. gl. N. d. 21. u. 22. Sept. — Kalzenau (Alt.), im Kirchsp. gl. N. d. 29. Sept. — Karfus (Schloß), im Kirchsp. gl. N. d. 2. Juli. — Karlsruhe, im Kirchsp. Urrasch d. 30. Sept. — Kastna, im Kirchsp. Testama d. 8. Sept. — Kegeln, im Kirchsp. Papendorf d. 29. Juni. — Kerstenbehm, im Kirchsp. Seswegen d. 1. Mai, d. 28. Oct. — Keyren, im Kirchsp. Wohlfahrt d. 3. Montag nach Michaelis. — Kirrumpä, im Kirchsp. Ringen d. 17. u. 18. Sept. — Kokenhusen, im Kirchsp. gl. N. d. 29. Sept. — Korten-tenhof, im Kirchsp. Schwaneburg d. 15. u. 16. Sept. — Rosenhof, im Kirchsp. Schujen d. 8. Sept. — Kronenberg, im Kirchsp. Segewold d. 10. Aug., d. 8. Sept. — Kroppenhof, im Kirchsp. Schwaneburg d. 13. Juli (Donig-, Vieh- u. Pferdem.). — Kurfund, im Kirchsp. Sara d. 29. Aug. — Kussen, im Kirchsp. Seswegen d. 29. Juni, d. 1. Nov. — Laizen-Neuhof, im Kirchsp. Dppekahn d. 10. Aug., d. 12. Sept. — Lasdohn, im Kirchsp. gl. N. d. 24. Sept. — Laubern, im Kirchsp. Sissegal d. 25. Juli. — Landohn, im Kirchsp. gl. N. d. 23. April, d. 8. Sept. — **Lensal**, d. 27. u. 28. Febr. (Flachsm.), d. 10. Aug., d. 9. u. 10. Oct. (Flachsm.) — Loddiger, im Kirchsp. Loddiger-Treiden d. 28. Oct. — Lodenhof, in demselben Kirchsp. (?) d. 15. Mai. — Lodenhof, im Kirchsp. Schujen d. 29. Juni. — Lü- dern, im Kirchsp. Seswegen d. 28. Mai (am Frohnleichn.-Tage), d. 18. Oct. — Lustifer, im Kirchsp. Oberpalen d. 15. Oct. — Luhnif s. Rogosinsky. — Marienburg, im Kirchsp. gl. N. d. 15. Aug. — Marzen, im Kirchsp. Bersohn d. 13. Oct. — Mehrhof, im Kirchsp. Palzmar d. 25. Oct. — Menzen, im Kirchsp. Harjel d. 10. Sept. — Modohn, im Kirchsp. Lasdohn d. 6. Oct. — Moisekag, im Kirchsp. Pölwe d. 24. Aug. — Mühlenhof, im Kirchsp. Kambi d. 15. u. 16. Oct. — Neuhausen, im Kirchsp. gl. N. d. 29. Sept. — Niz- tau (Schloß), im Kirchsp. gl. N. d. 24. u. 25. Juni, d. 1. u. 2. Oct. — Nötkenshof, im Kirchsp. Serben d. 17. Sept. — Nurmis, im Kirchsp. Segewold d. 29. Sept., d. 11. Oct. — Oberpalen (Neu-), im Kirchsp. gl. N. d. 15. Sept. — Odenfee, im Kirchsp. Kalzenau d. 17. Juni, d. 30. Oct. — Ogershof, im Kirchsp. Linden d. 27. Sept. — Ohselshof, im Kirchsp. Linden d. 1. Juni, d. 1. Sept. — Palzmar, im Kirchsp. gl. N. d. 26. Juli. — **Pernau**, d. 13. Juli bis 3. Aug., d. 22. Sept. — Pölwe (Pastorat) d. 8. Sept. — Pörafer, im Kirchsp. St. Jacobi d. 13. Sept. — Praulen, im Kirchsp. Lasdohn

d. 21. Sept., d. 21. Oct. — Pürkeln (Schloß), im Kchsp. Allensdorf d. 29. Sept. — Radenhof s. Rujen-Großhof. — Ramkau, im Kchsp. Pöbalg-Neubof d. 24. Juni, d. 24. Sept. — Rammenhof, im Kchsp. Segewold d. 15. Juni — Ranzen, im Kchsp. Burtneef d. 2. Oct. — Rappin, im Kchsp. gl. R. d. 4. u. 5. Sept. — Raue (Pastorat) d. 8. Sept. — Rausenhof, im Kchsp. Palmard d. 4. Oct. — **Riga**, d. 7. — 9. Januar (Hopfenm.), d. 20. Juni bis 10. Juli, d. 20. — 22. Juli (Wollm.). — Ringenberg im Kchsp. Neuermühlen d. 8. Sept. — Rogosinsky auf der Hoflage Luginik, im Kchsp. Raue d. 6. Oct. — Ronneburg, im Kchsp. gl. R. d. 24. Juni, d. 29. Sept. — Roop (Groß-), im Kchsp. gl. R. d. 1. Mai, d. 21. Oct. — Roop (Klein-), in dems. Kchsp. d. 29. Sept. — Rujen-Großhof, mit Radenhof u. Torney abwechselnd, im Kchsp. Rujen d. 24. Aug., d. 21. u. 22. Sept., d. 10. Nov. — Saadsen, im Kchsp. Eissegal d. 24. Aug. — Salis (Alt-), im Kchsp. gl. R. d. 10. u. 11. Sept. — Salisburg, im Kchsp. gl. R. d. 15. Sept. — **Schloß**, d. 12 — 19. Juli, d. 20. — 22. Sept. — Schreibshof, im Kchsp. Dppelaln d. 29. Sept. — Schujen, im Kchsp. gl. R. d. 15. Aug. — Schwanenburg (Alt-), im Kchsp. gl. R. d. 24. Febr., d. 8. Sept. — Segewold, im Kchsp. gl. R. d. 24. Aug. — Seltingshof, im Kchsp. Marienburg, d. 25. Juli, d. 13. Sept. — Sennen, im Kchsp. Raue d. 21. Sept. — Seßwegen, im Kchsp. gl. R. d. 25. Juli, d. 15. Aug., d. 29. Sept. — Sinolen, im Kchsp. Tirsen d. 3. Oct. — Smilten (Schloß), im Kchsp. gl. R. d. 2. Febr., d. 2. Juli, d. 15. Aug. — Stockmannshof, im Kchsp. Kokenhusen d. 10. Aug. — Stelben, im Kchsp. Roop d. 23. Sept. — Sudden, im Kchsp. Lemsburg d. 29. Sept. — Sunzel, im Kchsp. gl. R. d. 17. Sept. — Tarwast (Schloß), im Kchsp. gl. R. d. 6. Oct. — Torney s. Rujen-Großhof. — Trifaten (Schloß), im Kchsp. gl. R. d. 24. Juni, d. 29. Sept. — Tschornar-Derewna s. Flemmingshof. — Wagenküll, im Kchsp. Helmet d. 6. Sept. — Waidau, im Kchsp. Papenderf d. 29. Sept. — **Walf**, d. 8. u. 9. Febr. (Flachsm.), d. 24. Juni, d. 10. Aug., d. 29. Sept., d. 20. u. 21. Nov. (Flachsm.), d. 27. Decbr. bis 5. Jan. — Wastemois, im Kchsp. Groß-St.-Johannis d. 2. u. 3. Oct. — **Wenden**, d. 15. u. 16. Febr. (Flachsm.), d. 11. — 18. Juni (Kramm), d. 16. u. 17. Oct. (Vieh- u. Pferdenn.), d. 10. u. 11. Decbr. (Flachsm.) — **Werro**, d. 7. — 9. Jan. (Flachsm.), d. 2. Febr. (Victualien- u. Pferdenn.), d. 22. — 29. Febr. (Kramm.), d. 26. Juni und 24. u. 25. Sept.

(Viehm.), d. 7. — 9. Oct. (Flachsm.), d. 10. u. 11. Nov. (Viehm.) — Wiegshof, im Kchsp. Trifaten d. 12. Sept. — Wirken, im Kchsp. Rujen d. 6. u. 7. Oct. — Wohlfahrt (Alt-), im Kchsp. gl. R. am Montag nach Michaelis. — Wohlfahrt (Neu-), im Kchsp. gl. R. d. 17. März. — Wohlfahrtslinde, im Kchsp. Wohlfahrt d. 17. Jan. — **Wolmar**, d. 25. — 30. Jan. (Flachsm.), d. 26. Juli, d. 21. Sept., d. 29. — 31. Oct., d. 25. — 27. Nov. (Flachsm.), d. 27. Decbr. bis 3. Jan. — Wolmarshof, im Kchsp. Wolmar d. 23. April. — Wolmarshof, im Kchsp. Pillisser d. 10. Oct. — Zintenhof, im Kchsp. Torgel d. 4. u. 5. Sept.

### In Kurland.

Abguden (Alt-), im Kchsp. Doblen d. 15. Oct. — Alschwanzen, im Kchsp. gl. R. d. 16. Oct. — Amboten, im Kchsp. gl. R. d. 6. Febr., d. 22. Mai, d. 11. Sept. — Angern, im Kchsp. Randau d. 25. Juli. — Annenburg, im Kchsp. Mitau d. 25. Juli. — Annenhof, im Kchsp. Neuenburg d. 1. Aug. — Bahten, im Kchsp. Amboten d. 25. Aug., d. 25. Sept. — Barbern, beim Gesundbrunnen im Kchsp. Bauske am Himmelfahrtstage, d. 24. Juni, d. 29. Sept. — **Bauske**, am Fastnachtstage, d. 17. Sept., d. 12. Oct. — Behrsen (Groß-), im Kchsp. Doblen d. 17. — 19. Sept. — Behrsen (Kleins-), im Kchsp. Doblen d. 4. Sept. — Behrshof, im Kchsp. Doblen d. 24. Aug. — Behrshof, im Kchsp. Bauske am Donnerstag nach d. 12. Oct. — Berghof bei Wallhof, im Kchsp. Selburg d. 9. Oct., d. 6. Nov. — Bemern, im Kchsp. Dünaburg d. 15. Aug. — Birten, im Kchsp. Neuenburg d. 9. Juli, d. 14. Sept. — Bresilgen, im Kchsp. Tuckum d. 13. Sept. — Buschhof (Groß-), im Kchsp. Selburg d. 29. Sept. — Doblen, im Kchsp. gl. R. d. 27. u. 28. Aug., d. 28. Oct. — **Doblen**, (Kronsflecken), d. 23. April, d. 16. Oct. — Dondangen, im Kchsp. gl. R. d. 8. Sept. — Duhren, im Kchsp. Goldingen d. 7. Jan., d. 10. Nov. (Handfrei) — **Durben** (Flecken) d. 7. Jan., am Freitag nach Christi Himmelfahrt, d. 17. Sept. — Dünhof, im Kchsp. Baldohn d. 16. Oct. — Eckengrafen, im Kchsp. Selburg d. 24. Juli, d. 29. Sept. — Eckhof, im Kchsp. Goldingen d. 16. Sept. — Edwahlen, im Kchsp. Piltten d. 14. Oct. — Ekau (Groß-), im Kchsp. gl. R. am Freitag nach Ostern u. Pfingsten, d. 10. Aug., d. 1. Sept., am Freitag nach Weihnachten. — Ellern, im Kchsp. Selburg am Montag

nach dem 25. Juli, d. 16. Oct. — Erwahlen, im Kchsp. gl. N. d. 10. Sept. — Essern (Groß-), im Kchsp. Frauenburg d. 25. Juli bei dem Grönschen Kirchenkrüge, d. 4. Nov. im Hofe Essern. — Frauenburg, im Kchsp. gl. N. am Mittwoch nach Pfingsten, d. 8. Sept. — **Friedrichsstadt**, d. 2.—5. Febr. (Flachsm.), am Montag nach d. 24. Juni, nach d. 8. u. 29. Sept., d. 1.—4. Nov. (Flachsm.), am Montag nach d. 10. Nov. u. jeden Donnerstag Wochenmarkt. — **Goldingen**, d. 17.—19. Sept., d. 29.—31. Oct. (Getreide, Flachsm. u. Gartenfrüchtem.) — Grafenthal, im Kchsp. Bauske am Montag u. Dienstag nach d. 23. April. — Gramsdien (Groß-), im Kchsp. gl. N. d. 14. Sept. — Grausden, im Kchsp. Doblen d. 8. Sept. (Wieh- u. Pferdem.) — Grendsen, im Kchsp. Tuckum d. 10. Aug., d. 24. Sept. — **Grobin**, d. 10.—12. Sept. — Grobin (Amt), im Kchsp. gl. N. d. 21. Sept. — Grösen s. Essern. — Grünhof, im Kchsp. Mitau am Montag, Dienstag u. Mittw. nach d. 29. Sept. — Hasau, im Kchsp. Windau d. 17. Sept. — **Hasenpöth**, d. 23. April, d. 24. Juni, d. 28. Oct. — Hasenpöth (Kloster), d. 29. Sept. — Hofsumberge, im Kchsp. Grenzthof d. 29. Juli. — Humbertschhof s. Wierten. — **Jakobstadt**, d. 6. Jan., d. 2. Febr., vom Freitag in der Butterwoche 8 Tage lang, d. 8. Sept., d. 1.—8. Decbr. (Flachsm.) — **Jluyt** (Flecken), d. 6. u. 7. Jan., d. 2. Febr., d. 13. Juni u. an jedem Donnerstag Wochenn. — Jlsenberg, im Kchsp. Nerst am Montag nach d. 13. Juli, am Montag nach d. 24. Aug., d. 9. Sept. — Kabillen, im Kchsp. Jabeln, d. 4. Oct. — Kaltenbrunn, im Kchsp. gl. N. d. 10. Oct. — Kandau, im Kchsp. gl. N. d. 29. Juni. — Kreuzburg, im Kchsp. Amboten (?) d. 3. Mai, d. 14. Sept. — Kursteten, im Kchsp. Frauenberg d. 24. Aug. — Lesten, im Kchsp. Neuenburg d. 29. Sept. (zollfrei.) — **Libau**, Annenmarkt, zwischen alt u. neu Annentag (im Juli). — Lieven-Behrsen s. Behrzen. — Linden, im Kchsp. Msheraben am Montag u. Dienstag nach d. 16. Oct. — Memelhof (Alt-), im Kchsp. Nerst am Montag nach d. 24. Juni, d. 29. Sept. — Memelhof (Kronsz-), im Kchsp. Bauske d. 1. u. 2. Oct. — **Mitau**, am Donnerstag bis Sonnabend nach d. 8. u. nach dem 29. Sept. — Needern, im Kchsp. Goldingen d. 28. Decbr. — Nerst, im Kchsp. gl. N. am 3. Pfingstfeiertage, d. 24. Aug., d. 9. u. 29. Sept., d. 10. Nov. — Neuenburg, im Kchsp. gl. N. d. 24. Aug. — Neugut, im Kchsp. gl. N. d. 28. Sept. — Neu-

hof, im Kchsp. Frauenburg zu Neu-Michaelis. — Neusorgen, im Kchsp. Ekau d. 4. Nov. — Nigranden, im Kchsp. Amboten d. 1.—3. Sept. — Nurmhusen, im Kchsp. Talsen d. 23. April. — Oseln, im Kchsp. Goldingen d. 6. Aug., d. 8. Sept. — Pedwahlen (Heyfings-), im Kchsp. Jabeln d. 24. Juni. — **Piltten**, d. 2. Febr., d. 29. Sept. — **Polangen**, d. 1. Jan., d. 1. April, d. 1. Juli, d. 1. Oct. — Popen, im Kchsp. Piltten d. 5. Sept. — Rahden (Alt-), im Kchsp. Bauske d. 29. Aug. — Remten, im Kchsp. Neuenburg d. 14. Sept. — Rönnen (Klein-), im Kchsp. Goldingen d. 12. u. 13. Sept. — Rubenthal, im Kchsp. Bauske d. 29. Juni, d. 28. Oct. — Sasmacken, im Kchsp. Erwahlen am 3. Pfingstfeiertage, d. 29. Sept. — Saufen (Alt-), im Kchsp. Selburg d. 12. Juni, d. 12. Sept. — Schnepeln, im Kchsp. Goldingen am 3. Pfingstfeiertage, d. 10. u. 26. Sept. — Schönberg, im Kchsp. Bauske d. 2. Febr., Halbfasten (?), am Himmelfahrtstage, d. 22. Juni, d. 15.—19. Aug., d. 29. Sept., d. 10. Nov. — Schwarzen (Alt-), im Kchsp. Frauenburg am Sonntag u. Montag nach d. 23. April, d. 14. Sept., d. 6. Oct. — Selburg (Alt-), im Kchsp. gl. N. am Tage nach Himmelfahrt, d. 28. Oct. — Sessau (Franckz-), im Kchsp. Mitau am 2. Sonntage nach d. 8. Sept. — Sesslen, im Kchsp. Frauenburg d. 3. Oct. — Sezen, im Kchsp. Selburg am 3. Pfingstfeiertage, d. 24. Aug., d. 25. Oct. — Siefeln, im Kchsp. Überlauz d. 20. Oct. — Sfnaden, im Kchsp. Kandau d. 14. Sept. — Sonnat (Klein-), im Kchsp. Selburg d. 23. April, d. 18. Sept. — Sorgen (Neu-) s. Neusorgen. — Stabben, im Kchsp. Selburg d. 15. Juni, d. 25. Juli. — Stalgen, im Kchsp. Mitau d. 8. Sept. — Steinfeld, im Kchsp. Selburg d. 25. Nov. — Strädden (Groß-), im Kchsp. Kandau am 3. Pfingstfeiertage. — Stricken, im Kchsp. Frauenburg d. 8. Aug., d. 30. Nov. — Sturhof, im Kchsp. Neuenburg d. 15. Sept., d. 18. Nov. — Talsen (Kronszg.), im Kchsp. gl. N. d. 15. Aug., d. 5. Sept. — **Tuckum**, am Donnerstag nach d. 1. Aug., nach d. 1. Sept. und nach dem 1. Oct. (Standfrei.) — Ugahlen, im Kchsp. Piltten d. 17. Sept. — Waddar, im Kchsp. Aug d. 20. Febr., d. 12. Oct. — Wahrenbrock, im Kchsp. Selburg d. 10. Aug. — Wierten oder Humbertschhof, im Kchsp. Neugut am Montage nach d. 4. Oct., am Dienstag nach d. 10. Nov. — **Windau**, am Donnerstage nach alt Trinitatis, d. 4. Oct. — Wormen, im Kchsp. Goldingen d. 20. Febr., d. 15. Oct., d. 17.

Dec. — Würzau (Groß.), im Rchsp. Mitau, bei der Kirche, Sonntag nach d. 8. Sept. — **Zabeln** (Flecken), d. 24. Aug. — Zennhof, im Rchsp. Mitau am Montag nach d. 8. Sept. (Standfrei.) — Jezern (Alt.), im Rchsp. Frauenburg d. 3. Sept. — Jezern (Groß.), in demselben Rchsp. am Donnerstag vor d. 24. Aug. — Junzen, im Rchsp. Erwahlten d. 14. Sept.

### In Ehfland.

**Baltisport**, d. 2. u. 3. Febr., d. 21. u. 22. Sept. — Fickel (Stein-), im Rchsp. gl. N. d. 15. u. 16. Nov. Flachsm.) — **Sapsal**, d. 10. u. 11. Janr., d. 14. u. 15. Sept. — Zegelecht im Rchsp. gl. N. 8 Tage nach Michaelis. — Jewe, im Rchsp. gl. N. d. 24. u. 25. Sept. — Keblas, im Rchsp. St. Michaelis d. 29. Sept. bis 1. Oct., d. 19. u. 20. Dec. (d. 26. u. 27. Jan. ? Flachsm.) — Regel im Rchsp. gl. N. d. 29. Sept. — **Leal**, am Mont., Dienst. u. Mittw. nach dem Sonntage Estomibi u. d. 24. Sept. — Lobde (Schloß), im Rchsp. Goldenbeck d. 17. u. 18. Jan., d. 4. u. 5. Oct. — Merjama, im Rchsp. gl. N. (bei der Kirche) d. 3. Advent. — Rappel, im Rchsp. gl. N. am 3. Freitag nach Neujahr und am 1. Freitag nach Michaelis. — **Neval**, d. 20. Juni bis 1. Juli, d. 27. Juni bis 3. Juli (Wollm.), d. 26. — 28. Sept. — Rosenthal, im Rchsp. Merjama d. 7. u. 8. Jan. — Stein-Fickel s. Fickel. — **Weissenstein**, d. 3. Febr., d. 25. Juni, d. 10. u. 11. Sept., d. 8. u. 9. Nov. (Flachsm.) — **Wesenberg**, d. 27. u. 28. Jan., d. 16. u. 17. Juni, d. 29. Sept.

An einem Sonnabend, Sonn- oder Festtag darf ein Jahrmarkt nicht stattfinden; er ist auf den nächstfolgenden Wochentag zu verschieben. — Ergänzungen und Berichtigungen des vorstehenden Verzeichnisses der Jahrmärkte in den Ostseeprovinzen werden von der Redaction des Kalenders mit Dank berücksichtigt werden.

### Gemeinnütziges.

Anweisung, verdorbene Butter wieder aufzufrischen oder zu verbessern. Man wasche die Butter mit recht frischem Wasser wohl aus, und lasse sie in diesem Wasser 6

Stunden lang an einem kühlen Orte stehen. Dieses Auswaschen und Stehenlassen wiederhole man einige Mal; dann knetet man in die Butter frischen Rahm, und salzt sie so viel als nöthig, so wird sie wieder gut.

Oder man lasse die Butter, wenn sie ranzig geworden ist, über Kohlenfeuer zergehen, und lege während des Ausschmelzens eine stark geröstete Brodrinde hinein, wodurch der gute Geschmack wieder hergestellt wird.

Anweisung zu jeder Stunde auf eine wohlfeile Art gute Bärme (Hefe) zu bereiten. Man schüttet in einen leinenen Beutel 4—5 Händeroll Hopfen, thut ihn in einen geräumigen Topf, gießt Wasser darauf, läßt ihn gehörig auskochen, und theilt hierauf den Hopfenabsud in 2 gleiche Theile. Noch warm vermischt man den einen Theil in einem Backtröge, oder in einer Backmulde mit einem Stück Sauerteig, einem Stück Zucker, das zu Schaum geschlagene Weiße von einigen Eiern, und so viel Weizenmehl, als zur Bildung eines ordentlichen Brotteiges erforderlich ist. Alles wird gut durcheinandergemengt und dann zugedeckt.

Ist dieser Teig gehörig aufgegangen, so kann man damit den feinsten Weißbrotteig in Gährung bringen, ohne fürchten zu dürfen, daß das daraus Gebackene sauer schmecke. Denn die Essigsäure des ursprünglich zugesetzten Sauerteiges wird während der Gährung vollkommen zersezt, ohne die Fortbildung einer neuen Säure zu vermitteln. Damit nun diese künstliche Bärme nicht aussehe, so richte man es jederzeit so ein, daß bei jedesmaligem Backen noch ein Stück derselben übrig bleibt, welches man zunächst vermehrt, indem man den zweiten Theil des Hopfenabsuds erwärmt, ebenfalls Zucker, Eiweiß und Weizenmehl, sammt jenem Bärmestück damit zusammenknetet, das Gemisch im bedeckten Backtröge aufgehen läßt, in der Folge auch nur mit Weizenmehl versezt.

Zum Reinigen der Zähne ist die reinste weiße Seife das beste und geeignetste Mittel.

Sehr empfehlenswerthe Zahntinctur. Man zerstoße und mische folgende Ingredienzen in einem Krüge mit etwas weiter Öffnung:  $\frac{1}{2}$  Loth Gewürznelken, 2 Loth Sternanis,  $\frac{1}{2}$  Loth Zimmet,  $\frac{1}{3}$  Loth Cochenille. Auf diese Mischung gieße

man  $\frac{1}{2}$  Maß Brauntwein von 22 Grad Stärke, und stelle das Ganze während 8 Tagen im Sommer an die Sonne, im Winter an einen warmen Ofen. Hierauf filtrire man es durch ein graues, in einem Trichter tütenförmig zusammengelegtes Fließpapier und füge der also abgeklärten Flüssigkeit  $\frac{1}{4}$  Loth Pfeffermünzöl hinzu.

Einzig sicheres Mittel, die Insecten welche von der Erde auf Bäume hinaufkriechen, von denselben abzuhalten. Bekanntlich vermag Nichts die Insecten so sehr zu vertreiben, als das ihnen unerträgliches Quecksilber. Wenn man eine Raupe auf ein Brett legt und mit Quecksilber-Salbe einen Kreis um sie herum darauf zieht, so wird sie, wenn man ihr Futter außerhalb dieses Kreises hinlegt, lieber verhungern, als diesen magischen, mit Quecksilber-Salbe um sie gezogenen Kreis überschreiten. Man darf also nur einen starken Bindfaden mit der äußerst wohlfeilen grauen Quecksilber-Salbe dicht bestreichen und unten am Stamm um den Baum binden, so kann man sicher sein, daß kein Insect von der Erde auf den Baum kriechen.

Schmeißfliegen im Sommer von allerlei Fleisch abzuhalten. Man reibe das Fleisch mit dem bekannten Suppenkraut Dragon ein, und es wird von den Fliegen verschont bleiben und auch einen angenehmen Geschmack davon erhalten.

Bierflaschen vor dem Zerspringen zu bewahren. Beim Füllen des Bieres in Flaschen steckt man neben den Kork oder Stöpsel einen zwei Finger langen Strohhalm ohne Knoten und macht den Kork fest. Durch das Röhrchen des Strohs zieht die überflüssige fixe Luft heraus und hindert das Zerspringen der Flasche.

Locker gewordene hölzerne Gefäße wieder wasser-dicht zu machen. Man stopft die Gefäße ganz dicht mit Erbsenstroh oder schlechtem Heu voll und füllt sie mit Wasser an. Wenn auch das Wasser anfangs durch das Stroh oder Heu durchläuft, so ziehen sich doch die Ritzen durch dieses einfache Mittel sehr bald wieder zusammen.

Am

1855

GETRAIDE - PREISE

vom 9. bis zum 15. October 1855.

à 15 Tsch. pr. Last in Silber-Rubel.

Winter-Waizen 130 $\mathcal{H}$ . . . . .	135	125
Sommer-Waizen . . . . .	—	—
Roggen 117 $\mathcal{H}$ . . . . .	98	95
Gerste, grobe 110 $\mathcal{H}$ . . . . .	—	—
do. feine 103 $\mathcal{H}$ . . . . .	—	—
Malz . . . . .	—	—
Hafer . . . . .	78	—
Branntw. 50 $\frac{0}{0}$ à Fass . . . . .	11	—
Spiritus, $\frac{2}{3}$ Brand . . . . .	—	—

Auf den Gütern Tamnik und Sall im St. Simonischen Kirchspiele, werden von diesem Frühling an, alljährlich junge Aepfelbäume in den verschiedensten Sorten zu 50 Cop. Silb. das Stück verkauft. Die Käufer haben sich an den Tamnikschen Gärtner Brinkmann zu wenden. I\*

2 Mal kaufen wir H. v. Kennenkampff,  
aus 10 Büchern v. d. Kamens der Gutsverwaltung.

Johann.

1855

oberey

